DER HALLBERGER
IHRE UNABHÄNGIGE ORTSZEITUNG MIT TRADITION
VERLÄSSLICH • HEIMATVERBUNDEN • KOMPETENT
Erscheinungsweise: 14-täglich kostenlos an alle Haushalte und Betriebe • 27. Jahrgang • Nr. 15/25. Juli 2018

# Bunte Vielfalt im Grünen

## Kunsthandwerkermarkt lockt viele Besucher in den Goldachpark

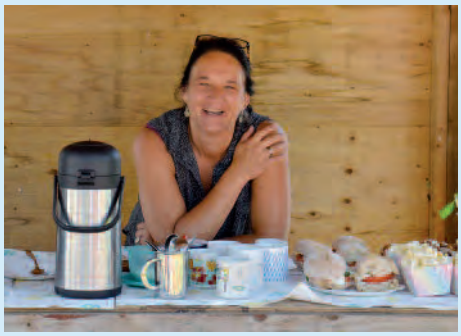
REDAKTION
Salzbergweg 20 • 85368 Wang
☎ 0 87 61 - 72 90 540
Fax 0 87 61 - 72 90 541
E-Mail: info@haasverlag.de
www.hallberger.de
Die nächste Ausgabe erscheint am 29. August 2018

Kunst im Goldachpark: Das steht für einen ausgedehnten Bummel im Grünen, wo man Schönes und Besonderes entdecken kann. Zum zweiten Mal öffnete der Kunsthandwerkermarkt nun seine Pforten. Mit fast doppelt so vielen Ausstellern wie im Vorjahr – und vielen Besuchern, die Gefallen an kleinen und großen Kunststücken fanden.

Kulturreferentin Sabina Brosch, Organisatorin des Markts, ist es auch in diesem Jahr wieder gelungen, eine klasse Mischung an Künstlern und Handwerkern zu gewinnen: 26 waren es, die ihre kleinen und großen Produkte präsentierten: Handwerkstücke aus Holz, Filz, Silber oder Keramik, Bilder und Skulpturen, Traditionelles, edles zeitgenössisches Design, Schmückendes und Nützliches anboten.

Im Kundengespräch treffen wir Josef Schwaiger. „Das meiste trägt meine Frau selbst. Sie ist nur ein, vielleicht zweimal im Jahr auf Märkten", lässt er über das ausgefallene Hobby seiner Gattin Gerti aus Inning am Holz (Landkreis Erding) wissen. Unter ihren kreativen Händen mutiert altes Silberbesteck – meist am Flohmarkt erstanden – zu originellen Ringen oder Ketten mit Fischen-, Qualen- oder Elefanten-Anhänger oder witzigen Wohnaccessoires.

Oft und gerne besucht werden auch die „Näh-Schixn" aus Taufkirchen/Vils: Babykleidung, Tascherl – praktisch fürs Radl oder schick zur Tracht – gibt's an ihrem Standl.



*Sabina Brosch, Kulturreferentin und Organisatorin des Kunsthandwerkermarktes, freute sich über den großen Zuspruch der Aussteller und der Besucher.*

Auch die „Himmelstreicher" Julia Kainz, Franzi Lamina und Judith Goetze, sind wieder dabei, ihre Grußkarten – kunstvoll und mit witzigen Wortspielen gestaltet – lassen viele Kunden schmunzeln. Karl Lindl hat vom Tegernsee seine gedrechselten Schüsseln mitgebracht: Mit Ausnahme der „trendigen" Zirbe alles aus heimischem Holz, lebensmitteltauglich geölt und echte Schmuckstücke fürs Zuhause.

„Wenn ich zu Hause noch Platz hätte, würde ich noch viel mehr mitnehmen", schwärmt eine Besucherin. Genauso wie über das Ambiente vom Markt im Grünen. Mit der Kettensäge geschnitzte Holz-Viecherl oder von Anja Gebauer in Airbrush-Technik „upgecyclte" Alltagsgegenstände wie Gieß- oder Milchkannen – sind außergewöhnliche Hingucker.

Dass Konzept und Angebot stimmen, bestätigt die große Zahl der Besucher, die den ganzen Tag über zum Bummeln und Shoppen kamen. Sogar das Wetter spielte mit: Am Vortag hat's noch ordentlich geschüttet. Am Samstag strahlte die Sonne und ein lauer Wind sorgt für Erfrischung bei sommerlichen 25 Grad. Da konnte auch die Kulturreferentin strahlen.

„Alle Aussteller haben bereits fürs nächste Jahr wieder zugesagt", freut sich Brosch während sie selbst am Verpflegungsstand Waffeln backt. Über die Teilnahme etlicher Mitglieder des Hallberger Künstlerstammtisch freute sich Brosch besonders: Im Schatten der Bäume konnte man Inez Eckenbach beim Malen über die Schulter schauen, Encaustik-Expertin Gabi Hofmann führt Kinder in die Kunst der Wachsmalerei ein. Die Kerzen dürfen die Buben und Mädchen mit nach Hause nehmen, genauso wie später die Tonskulpturen, die sie mit Sabrina Ossiander geknetet haben. *(Text: eoe / Fotos: eoe/ha)*

# Bau- und Planungsausschuss vom 19. Juni 2018

## Bekanntgaben

### Handwerker-Hof

Eine gute Nachricht hatte Bürgermeister Harald Reents in der letzten Bauausschusssitzung für Betriebe, die im sogenannten „Handwerker-Hof" (Juncker-/Fokkerstraße) ihre Zelte aufschlagen werden: Die Erschließungsmaßnahmen sind abgeschlossen und die Zufahrtswege für den inneren Bereich angelegt: „Die Bauherren können also jetzt loslegen."

## Beschlüsse

### Wintergarten genehmigt

Für den Bau eines „Kalt-Wintergartens" hat der Bauausschuss einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 47 „Enghofer Weg Süd" zugestimmt. Der Anbau am Hufeisen 31 soll 6,25 Meter breit, 3,34 Meter tief und 2,55 Meter hoch (Grundstück Fl.-Nr. 221/23) werden und überschreitet damit die festgesetzte Baugrenze um ca. 2,34 Meter.

Zur Begründung seines Antrags trägt der Bauwerber vor, dass der Wintergarten nicht beheizt und nur temporär genutzt wird – und somit nicht als Wohnraumerweiterung gilt. Die maximal zulässige Grundfläche von Nebenanlagen werde nicht überschritten. Weiter heißt es, dass in unmittelbarer Nachbarschaft bereits mehrere ähnliche Bauvorhaben realisiert wurden, nachbarliche Interessen werden gewahrt und nicht nur die Privatsphäre des Bauherren, sondern auch die des Nachbarn erhöht würden. Das Bauamt teilt dazu mit, dass zuvor mehrere Befreiungen für Terrassenüberdachungen erlaubt wurden, die mit dem Vorhaben vergleichbar sind. Alle angrenzenden Nachbarn haben der Planung des Wintergartens in den Bauvorlagen zugestimmt.

Werkzeug und Maschinen Verleih GmbH
Bockhorni
Wilhelmstraße 13
85399 Hallbergmoos
Tel. 08 11/10 90, Fax 35 55
Baumaschinen und Gartengeräte

### Ausnahmegenehmigung für Garage und Carport

Als städtebaulich vertretbar hält man im Bau- und Planungsausschuss ein Vorhaben im Tassiloweg. Der Bauwerber beabsichtigt – ein Stück weit außerhalb von Baufeld und -grenzen, die im Bebauungsplans Nr. 46 „Jägerfeld West" festgesetzt sind – die Errichtung einer Garage sowie eines Carports für zwei Stellplätze (Grundstück Fl.-Nr. 11/92, Tassiloweg 49). Geplant ist eine Verschiebung des Bauraums um 0,5 Meter zur Grundstücksgrenze Tassiloweg, der in einem Vergleichsfall ebenfalls zugestimmt wurde, sowie die Überdachung von zwei Stellplätzen. Das gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt.

### Widmung

Die Straßen gibt es schon eine ganze Weile, deren Widmung als öffentliche Straßen stand aber noch aus: Per Beschluss hat der Bauausschuss **Efeuweg, Pappelweg, Kiefernweg, Wacholderweg** und **Eibenweg** per Beschluss zu Ortsstraßen bestimmt.

### Neubau Kinderhaus Jägerfeld-West: Fenster teurer als erwartet

Einmal mehr sieht sich die Kommune mit Kostensteigerungen bei Baumaßnahmen konfrontiert: „Die Kosten steigen und steigen. Diese allgemeine Entwicklung können wir nicht beeinflussen", bedauerte Bürgermeister Harald Reents. Der Bauausschuss kam deshalb nicht umhin, die zusätzlichen Ausgaben für die Fensterarbeiten am Kinderhaus „Jägerfeld-West" zu genehmigen: Kalkuliert hatte die Gemeinde mit 236.241,63 € brutto. Von zehn angeschriebenen Firmen hatte drei Angebot eingereicht. Das wirtschaftlichste Angebot liegt bei 304.221,12 € (brutto) und somit um 29 % bzw. 67.979,49 € (brutto) über der Kostenberechnung. Der Auftrag ging an die Schreinerei Blüml aus Triftern. Die vom Gemeinderat für das Kinderhaus festgelegte Kostenobergrenze von 3,733 Mio. Euro wird bislang noch knapp unterschritten. Derzeit liegt man rund 3,731 Mio. Euro.

### Ismaning: Wohnraum in Fischerhäuser

Keine Bedenken oder Anregungen bringt die Gemeinde Hallbergmoos in einem Planverfahren der Gemeinde Ismaning vor: In der Nachbarkommune wurde beschlossen zugunsten neuer Wohnbebauung den Bebauungsplan Nr. 122b „Für das Wohngebiet nördlich der Ortsmitte Fischerhäuser zwischen Erdinger und Freisinger Straße (1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 122a im südlichen Bereich)" aufzustellen.

### Neufahrn plant neue Kindertagesstätte

Die Gemeinde Neufahrn beabsichtigt auf den Flurstück Nrn. 119/5, 119/6T, 120/2, 120/3 und 120 T der Gemarkung Neufahrn im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 38 „Sportgelände Neufahrn-Süd" die Errichtung einer Kindertagesstätte mit vier Personalwohnungen inklusive der notwendigen Stellplätze für Kraftfahrzeuge. Auch in diesem Verfahren bringt die Gemeinde Hallbergmoos keine Bedenken oder Anregungen vor.

## Anfragen

### Brunnen „bieselt“

Der Brunnen vor dem Sportforum „bieselt“ vor sich hin, richtig sprudeln sieht anders aus: Diese Beobachtung hat Heinrich Lemer (FW) gemacht. „Ist das auf den Schaden zurückzuführen?“, wollte der Sportreferent nun wissen. Bürgermeister Harald Reents versprach, der Ursache auf den Grund zu gehen. Aufgefallen sei zuvor schon, dass der Brunnen verhältnismäßig viel Trinkwasser verbrauche. „Dem gehen wir auch nach.“

### Alltagsmenschen versetzen

Wolfgang Reiland (Einigkeit) findet, dass die „Alltagsmenschen“ vom Rathausplatz in der Nähe des Wertstoffhofs passen würden. Zwei davon sind Arbeiter, denen nach Reilands Dafürhalten der Bezug zum Rathausplatz fehlt. „Über Kunst und die Intention von Künstlern sollten wir nicht streiten“, entgegnete Bürgermeister Harald Reents. „Falls wir Figuren kaufen, müssen wir sie im Winter sowieso einlagern und können uns im nächsten Jahr über neue Standorte Gedanken machen“, ergänzte Josef Niedermair (CSU)

### Fahrbahnmarkierungen in der Theresien- und Freisinger Straße

Die Anregung einer Bürgerin hat Wolfgang Reiland (Einigkeit) im Bauausschuss vorgetragen. Ihr Wunsch: Fahrbahnmarkierungen an der Theresien- und Freisinger Straße anzubringen. Weil die Straßen in die Zuständigkeit des Landratsamts fallen, will Bürgermeister Harald Reents die Frage nach Freising weitergeben. Stefan Kronner (SPD) machte indes deutlich, dass er wenig davon hält: „Bei aller Liebe, wir können nicht jedem Bürgerwunsch nachgehen.“ Bisher komme man gut unfallfrei ohne Markierungen aus, so Kronner.

### Fahrradständer an REWE-Haltestelle

Ist es möglich, Fahrradständer an der Bushaltestelle in der Hauptstraße (Höhe REWE) einzurichten?“ Diese Frage hat Wolfgang Reiland (Einigkeit) aufgeworfen. Bürgermeister Harald Reents versprach, die Angelegenheit prüfen zu lassen.

### Umleitung der Buslinie 515

Derzeit verkehrt die Buslinie 515 (Hallbergmoos – Erding) auf einer Umleitungsstrecke, die über die Auen- und Freisinger Straße durch den Ort führt. Diese Linienführung hat, wie Hermann Hartshauser (Einigkeit) erläuterte, ihren Charme: Weil sie Schulkinder aus Hallbergmoos den Schulweg erleichtert – und sie nicht erst per Ringbus (698) nach Goldach fahren müssen, um auf den Bus 515 umzusteigen. „Kann das so bleiben?“ wollte Hartshauser wissen. Bürgermeister Harald Reents wird, wenn man zum Fahrplanwechsel mit dem MVV Gespräche führt, die Möglichkeiten erörtern – und das Thema dann im Gemeinderat zur Sprache bringen. *(eoe)*

# Mitteilungen der Gemeinde Hallbergmoos

### Auszeichnung von Schulabgängern

Die Gemeinde Hallbergmoos zeichnet auch heuer wieder Schulabgänger aus, deren **Notendurchschnitt besser als 2,0** ist. Damit alle Schülerinnen und Schüler aus Hallbergmoos geehrt werden können, bittet die Verwaltung um Ihre Mithilfe!

Melden Sie bitte Ihnen bekannte Schulabgänger (auch Berufsschule, Studium usw.), die einen **Notendurchschnitt bis 1,9** im **Abschlusszeugnis** oder der **Abschlussprüfung** haben.

Leider werden uns die Schüler aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht mehr von den Schulen gemeldet. Darum schreiben wir die Schulen nicht mehr an und bitten Sie, sich selbst oder auch Ihnen bekannte Personen zu melden. Uns ist es lieber, es werden ehrungswürdige Schulabgänger mehrfach vorgeschlagen, als dass wir jemanden übersehen.

Vielen Dank für Ihre Meldung bis **27. Juli 2018**, bei Frau Mach, Telefon: 0811 5522-124, E-Mail: vorzimmer@hallbergmoos.de.

Geplant ist die Schülerehrung am 9. August 2018 um 19:00 Uhr. Sollte jemand an diesem Tag nicht teilnehmen können, bitte trotzdem melden.

### Wahlhelfer für die Landtagswahl am 14. Oktober 2018 gesucht

Die Gemeinde Hallbergmoos benötigt für die Landtagswahl am 14. Oktober 2018 Wahlhelfer. In Hallbergmoos werden 8 Urnenwahl- und 6 Briefwahlstimmbezirke eingerichtet, die mit jeweils 8 Wahlvorstandsmitgliedern besetzt werden. Diese sollen auch aus wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürgern aus Hallbergmoos und Goldach bestehen und nicht nur aus Parteimitgliedern und Personal der Gemeindeverwaltung.

Wir wenden uns deshalb mit der Bitte an alle Stimmberechtigten unserer Gemeinde, sich für dieses Ehrenamt zur Verfügung zu stellen und bei der Durchführung der Landtagswahl aktiv mitzuhelfen. Wir freuen uns, Helfer zu begrüßen, die uns bereits bei vergangenen Wahlen tatkräftig unterstützt haben, aber auch neue Gesichter sind herzlich willkommen. Ihre freiwillige Tätigkeit wird mit einer Wahlhelferentschädigung von 50 Euro belohnt.

Stimmberechtigt sind alle, die am 14 Oktober 2018:

- Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind,
- das 18. Lebensjahr vollendet haben,
- seit mindestens drei Monaten in Bayern ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung, haben oder sich sonst in Bayern gewöhnlich aufhalten,
- nicht nach Artikel 2 des Landeswahlgesetzes vom Stimmrecht ausgeschlossen sind.

Interessierte melden sich bitte telefonisch bei Frau Sonja Perzl unter 0811/5522 315 oder bei Frau Verena Wagner 0811/55 22 318, per E-Mail unter ordnungsamt@hallbergmoos.de oder persönlich im Rathaus im Zi. 2.06 und lassen sich dort vormerken.

Wir bedanken uns bereits im Voraus für Ihre Unterstützung!

# „Meet and Greet“ der Wirtschaftsbosse

## Gemeinde begrüßt 260 Unternehmensvertreter beim Wirtschaftssommer

*SAP, IoT und Innovation: Deepa Gautam-Nigge und Christian Listl gewährten Einblicke in die Welt des internationalen Software-Unternehmens SAP, das in Hallbergmoos eine Niederlassung mit 560 Beschäftigten unterhält.*

„Ankommen, wohlfühlen, netzwerken und zufrieden nach Hause gehen“, lautete die Devise, die Wirtschaftsförderer Alexander Mademann für den diesjährigen Wirtschaftssommer ausgegeben hatte. 260 Unternehmer waren gekommen, um sich in angenehmer Atmosphäre eine Auszeit vom „Business“ zu gönnen – und neue Kontakte zu knüpfen.

In der Gemeinde sind knapp 1.400 Unternehmen gemeldet, 236 davon im Munich Airport Business Park. An deren anwesende Vertreter wandte sich Bürgermeister Harald Reents, der wegen eines Arbeitsunfalls und multiplen Muskelfaserrissen auf Krücken die Bühne erklomm: „Sie sind ein echter Mehrwert für Bürger und Gemeinde“ an die Gäste. Ein Mehrwert, der sich Jahr für Jahr an den sprudelnden Gewerbeeinnahmen messen lässt. Im Rathaus hat man, wie der Gemeindechef betonte, immer ein offenes Ohr für die Belange der Wirtschaft: „Flüstern sie uns gerne was ein.“

Garniert wurde das „Meet and Greet“ der Wirtschaftsbosse aus dem Munich Airport Business Park, der Unternehmer, Dienstleistern und Handwerkern aus dem Ortskern mit Live-Musik, Häppchen vom Flying Buffet und

*Vertreter aus Wirtschaft und Politik trafen sich beim Wirtschaftssommer auf dem Festgelände im Sport- und Freizeitpark. Mit dabei (1. Reihe v.l.) Jochen Flinner (FMG), Tobias Eschenbacher (Oberbürgermeister Freising), MdL Benno Zierer (FW), Staatsminister Florian Hermann (CSU), Josef Fischer und Josef Niedermair (stellv. Bürgermeister Hallbergmoos).*

**Der nächste ”HALLBERGER“ erscheint wegen Betriebsurlaub (25.7. bis 19.8.2015) erst am Mittwoch, 29. August.**

**Das Redaktionsteam wünscht eine erholsame Urlaubszeit!**

*Auf der Zunge zergehen lassen konnte sich das Publikum die Ausführungen von Biersommelier Georg Hiernickel*

*Als Referenten konnte Alexander Mademann (2.v.r.) und Moderator Moritz Küffner (rechts) Georg Hiernickel (Biersommelier), Deepa Gautam-Nigge, Christian Listl und Dr. Felix Kalischewski (SAP, von links) begrüßen.*

*Einen „Maischprozess im Mund" durfte das Publikum dank Knuspermalz erleben.*

*Ein „Flying Buffet" servierte die Parkwirtschaft.*

*Feierabend-Kick: Ein beliebter Treffpunkt war der Tischfußball, der mit SAP-Software genauste Analysen erlaubt.*

Informationen: Deepa Gautam-Nigge, Christian Listl und Felix Kalischewski vom Software-Giganten SAP, der in Hallbergmoos eine Niederlassung mit 560 Mitarbeitern unterhält, gewährten Einblicke in die digitale Welt von heute und morgen: Das Unternehmen betreut 345.000 Kunden und 2 Millionen Anwender weltweit, widmet sich der Verknüpfung von Wissenschaft und Wirtschaft, legt beispielsweise Next Generation-, Frauenförder- und Mittelständischen-Programme auf. In Hallbergmoos, inmitten des „Ökosystem München-Nord" – zwischen UnternehmerTUM, jungen StartUps und Maker Space – einer öffentlich zugänglichen Hightech-Werkstatt – sieht man sich, so Listl, bestens positioniert.

Positionskämpfe gab's an diesem warmen Sommerabend im Sportpark allenfalls am Tischkicker im Partyzelt: SAP hatte das Spielgerät mitgebracht, um die Segnungen der Digitalisierung erlebbar zu machen: Wie bei der WM in Russland – die deutschen Kicker benötigten die Technik bekanntlich für kurze Zeit – lassen sich dank hochauflösender Kamera und SAP-Software, Fußballspiele visualisieren und analysieren.

„Auf der Zunge abrollen lassen" sollten sich Genießer das flüssige Gold. Diesen Rat gab Biersommelier Georg Hiernickel den Gästen mit in den Feierabend: In blumigen Worten, mit Anekdoten und Hintergründigem weihte der Experte seine Zuhörer in die Geheimnisse der Braukunst und des genussvollen Trinkens ein. Auf der Bühne durften vier Probanden mit ihm das Goldacher Handwerker Bier, Doldensud aus Riedenburg und „Eisbock" verkosten, fürs Publikum gab's Knuspermalz für den „kleinen Maischprozess im Mund". Und noch lange nach dem Ende des Vortrags standen die Gäste am Rand der Bühne, um sich mit dem Spross einer Haßfurter Brauerei-Familie „Bier, Bayern und Heimat" auf der Zunge zergehen zu lassen. *(Text Fotos: eoe)*

# Vom Munich Airport Business Park lernen

## Delegationen aus China und Taiwan besuchen das Rathaus und den Hallbergmooser Büropark

Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft erkundigen sich über die Struktur des Büroparks, Aktivitäten der Wirtschaftsförderung Hallbergmoos sowie mögliche Kooperationen.
Zwei hochkarätige Delegation mit 35 CEOs, Managern sowie Vertretern aus Politik und Wissenschaft haben dem Munich Airport Business Park (MABP) einen Besuch abgestattet. „Wir freuen uns über das zunehmende Interesse aus dem asiatischen Raum. Der MABP ist nicht nur mit Blick auf eine potenzielle Standorteröffnung von Bedeutung, sondern hat für viele Regionen auch Vorbildcharakter. In China etwa wird in fast jeder Stadt eine regionale Wirtschaftsfördereinheit etabliert, sogenannte Economic Business and Technology Development Zones, die das regionale Wirtschaftswachstum koordinieren sollen", erklärt Alexander Mademann von der Wirtschaftsförderung Hallbergmoos.

Die chinesische Gruppe aus der Provinz Jiangsu, einer der wirtschaftlich stärksten Regionen Chinas, kam Ende Juni nach Hallbergmoos. Die Delegationsleitung hatte der stellvertretende Direktor der Handelskammer, Zhu Yimin, inne, der für den Aufbau der regionalen Wirtschaftsfördereinheiten zuständig ist. Zur Abordnung gehörten Business- und Technologieparkmanager sowie regionale Wirtschaftsförderer. Über zwei Stunden wurde im Hallbergmooser Rathaus über Ansiedlungsfragen, politische sowie wirtschaftliche Maßnahmen gesprochen. Ziel: Auch in Jiangsu möchte man eine effektive staatliche Unterstützungspolitik etablieren, die Unternehmen und Bevölkerung zugutekommen. „China möchte jetzt die Weichen stellen, um allen Regionen gleichermaßen die besten Bedingungen für wirtschaftliches Wachstum bieten zu können. Die chinesischen Kollegen wollen von unserer Erfahrung lernen. Der MABP ist in vielen Aspekten Vorbild", sagt Mademann.
Die taiwanesische Delegation am 4. Juli vertrat die Interessen des Central Taiwan Science Park (CTSP), der vom Technologie Ministerium Taiwan gefördert wird. Sie bestand vorwiegend aus Professoren der dort ansässigen Universitäten sowie Vertretern des Al Robotics Hub im CTSP. Analog zum MABP befinden sich in diesem Park zahlreiche namhafte, international agierende Unternehmen. „Ziel des Besuchs war das gegenseitige Kennenlernen, um mögliche Formen der Zusammenarbeit zu eruieren. Diese Vertretung nahm gezielt bestimmte Unternehmen und ihre Leistungen unter die Lupe. In einem späteren Schritt wird abgewogen, welchen Mehrwert sich CTSP und MABP gegenseitig generieren können", erklärt Mademann. Nicht zuletzt sollen diese Meetings auch ohne weitere Verpflichtungen zum Netzwerken dienen. *(gra)*

# LESERBRIEF

# ...zur Berichterstattung „aus der Gemeinderatssitzung vom 3. Juli 2018"

39.000 € Leihgebühr für drei Monate, davon 11.000 € Transportkosten der „Betonfiguren" vom Ruhrgebiet nach Hallbergmoos – enorme Kosten. Betonfiguren wurden avisiert – herauskamen bessere „Betonmaschee" Figuren – innen Styropor, ummantelt von einer ca. 2 Zentimeter dicken Betonschicht, sichtbar beim beschädigten kleinen „Duscher". Kopflose Figuren gab es auch im Jahr 2015 in Gersthofen, im Internet zu sehen. Dort fand die erste Ausstellung der Alltagsmenschen auf bayerischem Boden statt. Die Künstlerin wähnte Gersthofen in Baden-Württemberg!!! In der Vorlage zur Gemeinderatssitzung wurde es ungeprüft übernommen. So bleibt festzuhalten, dass der Gemeinderat bezüglich des Materials und des sogenannten Alleinstellungsmerkmals in Bezug auf die erste Ausstellung in Bayern durch die Verwaltung nicht sachgerecht informiert worden ist. Das nun in einer Werbeanzeige dieses unrichtige Alleinstellungsmerkmal wiederholt wird, spricht für sich.

*Karl-Heinz Zenker*

**Leserbriefe geben nur die Meinung des Verfassers wieder, nicht die des Verlages. Anonyme Leserbriefe werden nicht abgedruckt.**

Garten- und Landschaftsbau
Rudolf Zeilhofer
Gärtnermeister
Mathildenstraße 12a - 85399 Hallbergmoos
Telefon: 08 11/36 67 - Fax: 08 11/9 39 71
Mobiltel.: 01 71/65 3 97 13
- Pflasterarbeiten aller Art
- Natursteinarbeiten
- Bepflanzungen
- Teiche – Mauern – Zaun
- Baumpflege
- Großbaumschnitt
- Spezialfällungen
- Wurzelstockentfernungen

§
Rechtsanwälte Hack & Bernau
Theresienstraße 73 · 85399 Hallbergmoos
Tel. 08 11/99 89 551 · Fax 08 11/99 89 552
www.ra-hackundbernau.de

# Stefan Kronner ist neuer „Vize" beim SPD-Ortsverband

*Stefan Kronner ist als neuer „Vize" in das SPD-Führungstrio um Max Kreilinger (1. Vorsitzender) und Oliver Jürgenhake (Stellvertreter) aufgerückt.*

*Über aktuelle Themen diskutierten die Genossen mit Max Kreilinger (links, 1. Vorsitzender).*

Der SPD hat einen neuen „Vize-": Mit Stefan Kronner kehrt ein erfahrener Kommunalpolitiker an die Spitze des Ortsverbandes zurück. Der Posten des stellvertretenden Vorsitzenden war vakant, nachdem Ludwig Ossiander seinen Rückzug aus familiären und beruflichen Gründen erklärt hatte.

Wilms Heiz-, Trocknungs- u. Reinigungsgeräte
Verkauf · Service · Vermietung
Bockhorni GmbH · Tel. 08 11 / 10 90
Wilhelmstr. 13 · 85399 Hallbergmoos

Kronner gehört seit fast 30 Jahren dem Ortsvorstand an, war zuletzt zugunsten seines Gemeinderatsmandats in der zweiten Reihe als Beisitzer postiert. Seine Rückkehr ins Führungstrio um Max Kreilinger (1. Vorsitzender) und Oliver Jürgenhake (Stellvertreter) hat in seinen Augen Einiges für sich: Kronner, seit 1996 Gemeinderat und aktuell Fraktionsvorsitzender, will die Kommunikation und Zusammenarbeit von Ortsvorstand und Fraktion enger verzahnen. „Und für mich ist das Ganze ja auch nicht neu", führte der 46-Jährige vor acht wahlberechtigten Mitgliedern aus, die im einstimmig das Vertrauen schenken.

Ein „Update" zu wichtigen kommunalpolitischen Themen lieferte Kronner in seiner Eigenschaft als Gemeinderat. Dabei schnitt er auch den „Dauerbrenner Badeweiher" an: Schon seit 2002 machte sich die SPD für die Schaffung eines Naturbades im Sportpark stark. Nach etlichen vergeblichen Anläufen (Hausler-Hof, Kiesabbaugebiet Brandstadl) und jetzt dem Scheitern der Grundstücksverhandlungen mit dem Jugendwerk Birkeneck, greift die Gemeinde nun auf diese Idee zurück. Bei einer möglichen Erweiterung des Sport- und Freizeitgeländes, so die Hoffnung, könnte man Platz für ein Naturbad finden. Allerdings steht und fällt die Realisierung wieder mit dem erforderlichen Grunderwerb. Ausgang ungewiss.

Weitere Jahre oder gar Jahrzehnte will die SPD nicht abwarten: Die Genossen haben ein ungenutztes Areal am Nordrand des Parks ausgemacht, das sich als Standort für ein Naturbad eignen könnte. Die Fläche hat, wie es hieß, in etwa Größenordnung des Kronthaler Weihers (Erding). In einem Antrag will die SPD-Fraktion nun eine nähere Untersuchung über Fläche, Kapazitäten und Kosten anstoßen. „Wenn sich herausstellt, dass es sich nur für 23 Badegäste eignet, brauchen wir's nicht weiterverfolgen", so Kronner. Dann müsse man weiter auf die Sportparkerweiterung setzen.

Einen deutlichen Schritt weitergekommen ist das Projekt „Betreutes Wohnen", wie Konrad Friedrich berichtete. Im Baugebiet „Jägerfeld-West" errichtet die Kommune etwa 80 neue Wohnungen, ein Großteil davon soll für ältere Mitbürger als „Betreuten Wohnen" angeboten werden. Die „Vorrunde" für den Architektenwettbewerb sei, so der Seniorenreferent der Gemeinde, nun abgeschlossen. In die entscheidende Phase gehen die Planungen im Herbst: Am 17. und 18. September tagt das Preisgericht, um die Siegerentwürfe zu küren.

Man ist zwar noch längst nicht an dem Punkt über Vergabekriterien und Mietpreise zu diskutieren, Kronner und Friedrich gehen aber davon aus, dass die Mieten im unteren Drittel des ortsüblichen Niveaus angesiedelt sein werden. Weil, wie sie deutlich machen, die Gemeinde als Bauherr und Betreiber in den Genuss staatlicher Fördermittel kommt und keine Gewinnmargen einkalkuliert.

*(Text / Fotos: eoe)*

Tierklinik Neufahrn
Fachkompetenz und Erfahrung im Dienste Ihres Lieblings
Neben unserer täglichen Kleintiersprechstunde bieten wir weitere Untersuchungen an wie:
– Blut-, Urin- und Kotuntersuchungen im eigenen Labor
– Ultraschall – EKG – digitales Röntgen
– Endoskopische Untersuchungen – Futtermittelberatung
Wir führen sämtliche Operationen im Bereich Weichteile und Orthopädie durch und haben selbstverständlich die Möglichkeit der liebevollen stationären Betreuung und Unterbringung.
Wir sind: Montag bis Freitag von 11.00 – 13.00 und 16.00 – 19.00 Uhr
Samstag und Sonntag für dringende Fälle von 11.00 – 13.00 Uhr für Sie da.
Außerdem sind wir rund um die Uhr für Notfälle erreichbar.
Tierklinik Neufahrn • Leitung: Dr. med. vet. F.X. Wittmann
Neufahrner Str. 14c • 85375 Neufahrn-Mintraching/Grüneck • www.tierklinik-neufahrn.de
Um längere Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Sie um Terminvereinbarung.
Tel. 0 81 65 / 6 10 44 und 6 10 45.

# Der Hallberger gratuliert...

# Vincenza Schünemann feierte 80sten

## Ich bin eine Europäerin

Vincenza Schünemann zeichnet sich nicht nur durch ihre freundliche Art und ihr gewinnendes Lachen aus, ebenso beeindruckend ist ihr gesellschaftliches Engagement. Die Liste ihrer „Aktivitäten", auf die sie in den acht Lebensjahrzehnten zurückblicken kann, ist lang: ehemalige Vorsitzende und Mitglied bei den Goldacher Katholischen Frauen, über 20 Jahre Aktivität und davon acht Jahre als Vorstand im Pfarrgemeinderat Goldach, Mitglied im katholischen Hallbergmooser Frauenbund, Kugelschützin bei den Hubertus Schützen, Bogenschützin bei der SG Edelweiß, Mitglied im Rauch- und Sparverein sowie der CSU. Mitbegründerin der CSU-Frauenunion, die sie 13 Jahre als stellvertretende Vorsitzende führte. Nun steht sie als Vorsitzende des Arbeitskreises behindertengerechte und kinderwagenfreundliche Gemeinde für die besonderen Bedürfnisse diejenigen ein, die Hilfe brauchen.

Einen wichtigen Beitrag für Hallbergmoos leistete sie als treibende Kraft bei der Gründung der vhs Hallbergmoos. Dort hatte sie elf Jahre das Amt der Schriftführerin inne und fungiert nun als Rechnungsprüferin.

Seit 43 Jahren lebt „Enza", wie sie ihre Freunde nennen, in Hallbergmoos. Geboren wurde sie im französischen Rennes, „den ersten Geburtstag feierte ich in Paris", erzählt Schünemann. Als die Mittlere von vier Geschwistern zog sie mit der Familie nach Dortmund, ging hier zur Schule, lernte den Beruf der Steuerberaterin und arbeitete in der Firma der Eltern und der Brüder. „Ich bin eine geborene Europäerin", bekennt sie voll Stolz. Gut 60 Jahre kennt sie „ihren" Gerd. Mit seinem Bruder verband sie die Leidenschaft des Reitens, doch 17 Jahre hat es gedauert, bis sich die beiden am 4. Januar 1975 dann das Ja-Wort in Parma gaben. Geheiratet hat sie in der „Heimat", denn ihre Familie kommt aus dem kleinen Ort Arola südlich von Parma, „Hier ist auch der Sitz der Familie. Im Februar 1976 kam Sohn Marc zur Welt, dessen Töchter Liliane und Teresa sind Enzas ganze Freude. Gratulant Bürgermeister Harald Reents kam mit „leeren" Händen, da Enza Schünemann den Wert des Geschenks der Gemeinde spenden wird. „Ich habe doch alles", lachte die Jubilarin. Die Hilfe Bedürftiger und Benachteiligter liegen Schünemann am Herzen, als „Soroptimistin" gibt sie Frauen eine Stimme. Der Name Soroptimist kommt aus dem Lateinischen von sorores optimae („die besten Schwestern") und ist eine internationale Frauengemeinschaft, deren Deutschland-Sitz Schünemann vor 45 Jahren gründete. Hauptziel ist es, die Gleichstellung von Frauen und Männern sowie die Verbesserung der Stellung der Frau in der Gesellschaft zu erreichen.

*Viel Gesundheit und Glück wünschte Bürgermeister Harald Reents der Jubilarin Enza Schünemann.*

Vor elf Jahren wurde ihr für ihr vielfältiges Engagement das Ehrenzeichen des bayerischen Ministerpräsidenten zuteil. Vor drei Jahren wurde sie von der Gemeinde Hallbergmoos mit der Silbernen Bürgermedaille ausgezeichnet, die sie an ihrem 80sten Geburtstag, der gemeinsam mit der Verwandtschaft aus Italien gefeiert wurde, auch stolz am Revers trug. *(Text/Foto: sab)*

**ANZEIGENSCHLUSS**
für die nächste Ausgabe (29.8.)
ist Mittwoch, 22. Aug., 17 Uhr.
www.hallberger.de oder
Telefon 0 87 61 - 72 90 540

**Landwirte ergreifen Initiative:**

# „Hallbergmoos-Goldach blüht“

**Bauern setzten sich für Insektenschutz ein**

*Was für ein „Bienenschmaus“! Elf Ortsbauern haben sich der Initiative „Hallbergmoos-Goldach blüht“ von Markus Kreilinger (3.v.r.) und Andreas Jung (1.v.r.) angeschlossen. Sie legen Blühstreifen an, um Insekten ausreichend Nahrung und Lebensraum zu schaffen.*

Landwirte müssen sich im Moment viel anhören: In der öffentlichen Diskussion um Bienensterben, Pestizide und Glyphosat stehen sie oftmals als „Buhmänner“ da. Dem treten sie nun entschlossen entgegen: Mit der Initiative „Hallbergmoos-Goldach blüht“ machen Ortsbauer auf ihr Engagement für den Artenschutz aufmerksam – und rufen zum Dialog auf.

„Wir wollen aufzeigen, dass wir keine Umweltvergifter sind, sondern mit der Natur arbeiten“, betont Markus Kreilinger. Er ist die treibende Kraft der Initiative, hat mit Imker Andreas Jung einen fachkundigen Verbündeten. Schon seit zwei Jahren legt der Landwirt entlang seiner Felder – zwischen Knoblauch, Süßkartoffeln und Wassermelonen – Blumenwiesen an. Ziel ist es, so der 32-Jährige, mehr Lebensraum und Nahrungsangebot für Insekten, Vögel und Kleintiere zu schaffen und Menschen – Bauern wie Privatleute – zu motivieren, dem Beispiel zu folgen.

## Bienen geht der Saft aus

Wissenschaftler gehen davon aus, dass die Bienenpopulation in 30 Jahren um 70 Prozent geschrumpft ist. Nahrungsmangel, Pestizide und Milben werden unter anderem dafür verantwortlich gemacht. Imker Andreas Jung hat vor Ort beobachtet, dass den Bienen buchstäblich der Saft ausgeht. Acht bis zehn Imker gibt es, so schätzt er, in der Gemeinde. Sie unterhalten etwa 70 Völker mit 40.000 Bienen. Ein gutes Volk bringt bei optimalen Voraussetzungen bis zu 40 Kilo Honig. Im bebauten Ortsgebiet, weiß Jung aus eigener Erfahrung, geht der Ertrag gen Null. „Deshalb ist es wichtig, den Kontakt zwischen Landwirten, Bevölkerung und Imkern zu intensivieren.“ Aufzuzeigen, dass jeder Einzelne etwas dafür tun kann, der Bedrohung des Ökosystems entgegenzuwirken. Er selbst hat sich mit Kreilinger zusammengetan und „vor der Haustür“ seiner Bienenstöcke ein üppig blühendes Blumenfeld angelegt – reichlich Nektar und Pollen für seine Völker.

## Bauern legen Blühstreifen an Feldrändern an

In den Landkreisen Erding und Freising zählt man 3.600 landwirtschaftliche Betriebe. Allein im Jahr 2018 haben 309 Bauern sich dazu entschlossen – zu den bereits vorhandenen – neue Blühflächen, Gewässerrand- und Erosionsstreifen anzulegen. Über das bayerische Kulturlandschaftsprogramm wird das finanziell gefördert.

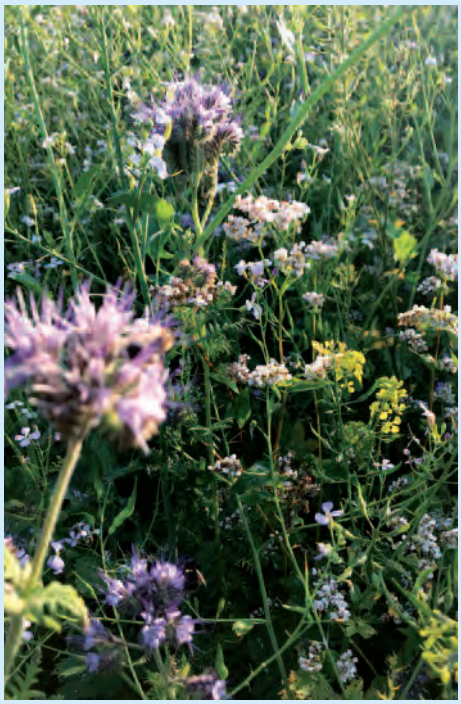
## „Hallbergmoos-Goldach blüht“: Elf Landwirte sind schon dabei

In Hallbergmoos und Goldach gibt es 43 Landwirte, überwiegend Gemüsebauern seit Generationen. Elf von ihnen haben sich der Initiative „Hallbergmoos-Goldach blüht“ bereits angeschlossen, nehmen aber keine Fördergelder in Anspruch. Sie legen Blühstreifen in Eigenregie an, verzichten auf Bewirtschaftung und Ertrag von Teilen ihrer Äcker.

Den Beteiligten geht es darum, Insekten ein ausreichendes Nahrungsangebot zu liefern. Es treibt sie aber auch der Ärger darüber um, dass viel über aber selten mit Landwir-

*Wer aufmerksam ist, kann es an vielen Feldrändern – wie an einem Kartoffelacker – erkennen: Ortsbauern haben Blühstreifen angelegt. Bitte nicht pflücken!*

*Imker Andreas Jung weiß, was Bienen brauchen: Am Feldrand, quasi vor der „Haustür" seiner Völker, hat er einen Blumengarten angelegt.*



*Durch die Ansaat von Blumenmischungen entsteht ein abwechslungsreiches Nahrungsangebot für Bienen und Insekten. Außerdem bieten sie heimischen Kleintieren Schutz.*

*Pollen und Nektar – das Nahrungsangebot wird von Bienen gerne angenommen – so wie im Bild zu sehen auf dem Feld von Markus Kreilinger.*

ten gesprochen wird. Das wird im Gespräch mit den sieben Ortsbauern, die sich auf Kreilingers Hof am Garchinger Weg zum Gespräch mit dem HALLBERGER versammelt haben – direkt neben einer üppigen Blumenwiese, wo der „Tübinger Bienenschmaus" das ganz Jahr über blüht. Zwischen Phazelien, Ringelblumen und Malven summt und brummt es, es sind reichlich Insekten unterwegs.

## Mit den Bauern reden – nicht über sie

„Unsere Stimme wird nicht gehört", beklagen sie. Deshalb wollen sie nun den Dialog intensivieren – mit Bürgern und Behörden. Zu sagen haben sie einiges: Es ärgert sie, dass – wenn über Landwirtschaft gesprochen wird – immer Bilder industrieller Großproduktionen erscheinen, die mit schwerem Gerät landwirtschaftliche Flächen und Monokulturen maximal ausbeuten. „Das hat doch mit uns gar nichts zu tun. Wir sind doch die guten Bauern, kleine Familienbetriebe und Direktvermarkter", betonen sie.

## Einsatz von Insektiziden deutlich reduziert

Pflanzenschutzmittel verwende man „selten bis gar nicht", betonen die Anwesenden. In Zusammenarbeit mit dem Gemüsebauberater des Erzeugerrings sei der Gebrauch von Insektiziden ohnehin deutlich reduziert worden, unterstreicht Kreilinger, der selbst in regelmäßigen Schulungen und Prüfungen in Sachen Pflanzenschutz macht. Denn auch für sie, die Landwirte, sind Insekten wichtig und wertvoll. „Viele Bestäuber steigern den Feldertrag", erklärt Kreilinger. „Deutschland hat die stärksten Auflagen weltweit. Aber rundherum dürfen's spritzen", kritisiert Ludwig Schmid. Und der Verbraucher kauft „das Zeug" dann im Supermarkt anstatt zu Obst und Gemüse von regionalen Erzeugern zu greifen. Dass das Unkrautvernichtungsmittel Glyphosat („Roundup") bzw. „Ampa", die laut Wissenschaftlern „wahrscheinlich krebserregend" sind, in Reinigungs- und Waschmitteln enthalten sein und darüber in den menschlichen Körper gelangen, juckt offenbar niemanden, kritisieren die Landwirte. „Da wird lieber auf uns rumgehackt", so Schmid.

## Biologische Mittel statt Chemiekeule

„Wenn uns Bürger mit der Spritze fahren sehen, ziehen siew oft falsche Schlüsse", unterstreicht ein anderer. Denn meist sind nicht chemische Keulen, sondern biologische Mittel im Einsatz, versichern sie. Netzabdeckungen von Gemüse und Kohl beispielsweise sind mindestens genauso wirkungsvoll. „Und wenn's bei der mechanischen Bearbeitung staubt, passt's den Leuten auch wieder nicht." Die Landwirte sprechen sich gegen Verbote und für einen Mittelweg aus, das werden sie auch beim Gespräch mit dem Bürgermeister demnächst deutlich machen.

## Vor der eigenen Haustür anfangen: Im Garten, auf dem Balkon oder kommunalen Ausgleichsflächen

Bevor der Gemeinderat über den Bürgerantrag „Pestizidfreie Gemeinde" entscheidet, werden die Landwirte immerhin angehört. Und bestimmt wird Kreilinger die Verantwortlichen im Rathaus darauf ansprechen, dass die Gemeinde selbst mehr gegen das Insektensterben unternehmen muss. Beispielsweise Blumenwiesen auf kommunalen Ausgleichsflächen anlegen.

Die Landwirte wollen aber auch die Bevölkerung informieren und sensibilisieren. Denn jeder können seinen Beitrag für den Artenschutz leisten. Mit „Blühecken" im eigenen Garten oder auf dem Balkon beispielsweise: „Optimal sind vielseitige Bepflanzungen mit Blumen", so Kreilinger. Ein echter Dorn im Auge sind ihm „Mähroboter", die in immer mehr Gärten unterwegs sind. Weil sie Klee und Gänseblümchen keine Chance lassen. Und dann hat Kreilinger noch eine dringende Bitte an Spaziergänger und Radfahrer: „Bitte keine Blumen vom Feldrand pflücken." Wenn sie auch noch so schön sein mögen, es ist der Lebensraum von aussterbenden Insekten.

*(Text: eoe / Fotos: eoe, gra)*

## Offen für den Dialog

**Bürger, Bauern, Imker: Die Initiative „Hallbergmoos-Goldach blüht" will möglichst viele Menschen erreichen.**
**Wer Informationen oder Tipps braucht, kann sich gerne an Markus Kreilinger (Tel. 0176 / 235 18 744) wenden.**

**FSM GmbH**
Facility Service München GmbH

- Hausmeisterdienste
- Grünanlagenpflege
- Gebäudereinigung
- Winterdienst
- PV-Reinigung

fsm-herrle@gmx.de
www.facilityservices-muenchen.de

Freisinger Straße 47 • 85399 Hallbergmoos
Tel. 0811-99 82 304 • Fax 0811-99 82 303
Mobil 0172-82 17 441

**Jugendwerk Birkeneck:**

# 60 Teilnehmer beim 4-Brücken-Lauf

Sportlich, sportlich! Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen von 25 Grad fiel der Startschuss zum „4-Brücken-Lauf". 60 Teilnehmer – Läufer und Walker – machten sich bei der elften Auflage auf den Weg: Von der ersten Brücke (in der Verlängerung der Amalienstraße) ging's am Flughafenzaun entlang, wo man Brücke um Brücke – und natürlich auch Kontrollstelle und Wendemarke hinter sich ließ.

Die Zeiten können sich sehen lassen: Der schnellste Läufer ließ die 5,35 Kilometer in 20:08 Minuten hinter sich, die schnellste junge Frau war nach 25:46 Minuten im Ziel. Birkenecks Geschäftsführer Otto Schittler wie auch Schulleiter Roland Schneider gingen die Sache etwas ruhiger an – und mischten sich unter die „Walker". Organisatoren und Teilnehmer ließen den sportlichen Abend mit einem Grillfest ausklingen. Der Dank der Organisatoren galt den Sponsoren (Flughafen München GmbH, Non-Food-Betrieb Schirsch, Crazy Runnings), die für die Teilnehmer T-Shirts, Medaillen und Sachpreise zur Verfügung gestellt haben.

*(Text / Foto: eoe)*

## Der HALLBERGER gratuliert…

## Hans Kätzlmeier zum 60. Geburtstag

*Unglaublich aber wahr,*
*auch Hans ist jetzt 60 Jahr.*

*Am Freitag, 13. Juli, war es so weit, darüber haben sich viele gefreut.*

*Gratulieren möchten dir, dem Familienmenschen, besonders deine Frau Marianne, die Söhne Markus und Thomas und der Rest der Familie.*

*Mit den besten Wünschen für die nächsten Jahrzehnte schließen sich als Gratulanten deine Nachbarn, Freunde und Arbeitskollegen an und hoffen das du weiterhin mit deinen Witzen für gute Laune sorgst. Und natürlich gönnen dir alle noch viele fröhliche Campingurlaube.*

Der HALLBERGER schließt sich den guten Wünschen an und gratuliert recht herzlich zum runden Geburtstag.

***Herzlichen Glückwunsch !***

TÜREN & FENSTER GAISER
BERATUNG · VERKAUF · MONTAGE
Fenster Haustüren
Innentüren Rollladen
Insektenschutzgitter
Buchenweg 6
85399 Hallbergmoos
info@tueren-fenster-gaiser.de
Telefon: +49 811 9966578
Mobil: +49 179 4674416
www.tueren-fenster-gaiser.de

AL's Autos
* KFZ-Service * KFZ-An- und Verkauf
* Unfall-KFZ * Anhängerverleih
Erdinger Str. 1 · 85375 Neufahrn-Grüneck
Telefon 0 81 65 - 65 666
www.als-autos.de

# Einblicke und Informationen aus erster Hand

## Tag der offenen Tür im Jugendwerk Birkeneck

Bei einem Tag der offenen Tür hat sich das Jugendwerk Birkeneck nun Interessierten präsentiert: „Lebende Werkstätten", Schule und Wohngruppen gewährten Einblicke in den Alltag der modernen Jugendhilfeeinrichtung.

Die Jugendhilfeeinrichtung, 1925 von den Herz Jesu Missionaren gegründet, ist heute eine gemeinnützige GmbH, die Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen vielfältige Ausbildungs- und Förderungsmöglichkeiten bietet. Hier leben und arbeiten jungen Menschen, die aus unterschiedlichsten Gründen, mit ihren bisherigen Lebensumständen nicht zurechtkamen – und hier professionelle pädagogische Hilfestellungen bekommen. In der Schule und 15 Lehrberufen bildet das Jugendwerk aus, darunter Schreiner, Schlosser, Elektriker, Maler und Mediengestalter. Beim Besuch in Klassenzimmern, Werkstätten und Wohngruppen trafen die Besucher auf junge Menschen, die offen für Gespräche waren.

*Es herrschte ein reges Kommen und Gehen in den „lebenden" Werkstätten, in der Schule und den Gruppenräumen. Geschäftsführer Otto Schittler und seine Kollegen führten die Besucher herum.*

### „Lebende Werkstätten"

Mehran Ghaeni (18) aus Afghanistan beispielsweise, Lehrling im ersten Lehrjahr und gerade frisch den Quali in der Tasche, erklärte was ein guter Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik ausmacht: An Schautafeln mit Schaltkreisen, unterschiedlichste Kabel und LED-Leuchten erklärt er fachmännisch seinen Job. Eine Tür weiter, bei den Mediengestaltern, macht eine junge Frau Fotos von den Besuchern, um am Computer mit Photoshop und InDesign eine „Teilnahmeurkunde" als Erinnerung zu gestalten. Größere Drucksachen – Flyer, Broschüren oder Visitenkarten – laufen in der Werkstatt nebenan vom Band, werden gefalzt und gebunden.

Zwischendurch sind die jungen Leute auf dem Gelände unterwegs, denn hier gibt es eigentlich ständig was zu tun: 150 Wohneinheiten, das Haus der Herz Jesu

*Informationen aus erster Hand bekamen die Besucher in Schule, Werkstätten und Wohngruppen.*

APOTHEKE AM BACH GOLDACH

APOTHEKER A. WAIZENEGGER
Hauptstraße 66 · 85399 Hallbergmoos
Tel. (08 11) 9 86 00 · Fax (08 11) 9 86 01
E-Mail: mail@apotheke-am-bach.de
Homepage: www.apotheke-am-bach.de

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8⁰⁰ – 19⁰⁰ Uhr
Sa 8⁰⁰ – 13⁰⁰ Uhr

Unser Bestes für MUTTER + KIND
Jeden Dienstag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr
Baby-Mess- und Wiegetag und Mütterberatung
Unsere examinierte Kinderkrankenschwester berät Sie über Ernährung und Pflege Ihres Kindes

- Verleih von Babywaagen, Milchpumpen und Inhaliergeräten
- Durchgehende Öffnungszeiten
- Botendienst: Sie können über Telefon, Fax oder Homepage bestellen. Wir liefern auf Wunsch zu Ihnen nach Hause.

NUK HUMANA AVENT MAM MILUPA STADELMANN WELEDA

*Mit Interesse folgten die Besucher, darunter auch Pfarrer Thomas Gruber, den Erklärungen der angehenden Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik.*

*Drucksachen sind ihr Metier: Melina (Praktikantin), Waheed und Sadio (beide Azubis).*

Missionare und etliche Büros: „Das entspricht einem kleinen Dorf. 300 KW in der Spitze, ein Blockheizkraftwerk, Photovoltaik-Anlagen, Computer und SAT-Anlagen haben die Elektriker zu betreuen" erklärt Ausbilder Gerald Franke.

„Wir nehmen natürlich auch externe Aufträge an", lässt Schittler wissen als die Besuchergruppe bei Malern und Lackierern vorbeischaut. „Der Fassadenanstrich dauert vielleicht einen Tick länger, weil wir uns die Zeit für die Azubis nehmen." Überrascht waren die Besucher – viele nicht zum ersten Mal dabei – vom Wandel des Jugendwerks: Zwei Neubauten auf dem Gelände sind bereits bewohnt, kommendes Jahr werden zwei Häuser fertiggestellt.

Zufrieden zeigte sich der Geschäftsführer mit den Besucherzahlen und den Rückmeldungen beim abschließenden Sommerfest: „Bei bester Stimmung" haben Jugendliche und

*Heißes Eisen: Auch in der Schlosserei konnte man Lehrlingen und Ausbildern über die Schulter schauen.*

Besucher gemeinsam bei gutem Essen aus der hauseigenen Küche, bei Musik und sportlicher Betätigung gefeiert – und sich künstlerisch betätigt. Die Gäste suchten Alteisen-Teile aus, zwei Azubis schweißten sie zu einem „Gesamtkunstwerk" zusammen.

*(Text: eoe / Fotos: eoe, gra (1))*

## Der HALLBERGER gratuliert…

# Jotis Koussis zum 60. Geburtstag

*Er ist der griechische Vertreter in den Reihen der Ü50 der AH des VfB Hallbergmoos: Jotis Koussis.*

*Doch seit Freitag, dem 13.7., darf er in der Ü60 spielen. Zu seinem 60sten Wiegenfest gratulieren nachträglich alle aktiven und ehemaligen AH-Spieler des VfB, Trainer Hans Harthauser, Freunde und Nachbarn und natürlich Ehefrau Tia, die Kinder Julia und Alexis mit ihren Partnern, sowie alle Verwandten aus Griechenland, Finnland und Deutschland.*

Der HALLBERGER schließt sich den guten Wünschen an und gratuliert recht herzlich zum runden Geburtstag.

***Herzlichen Glückwunsch !***

selbst schraubereck
Werkstattvermietung • Reifenservice • Autoglas • KFZ-Teile + Zubehör
Auenstraße 1 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11 - 998 96 31
E-Mail: info@selbstschraubereck.de
**Termin nach Vereinbarung**

# Sommerfest im Mövenpick Hotel

Herzlich willkommen zum traditionellen Mövenpick Sommerfest", hieß es am Donnerstag, 19. Juli. Hotel-Direktor Ulrich Zimmermann freute sich, dass die geladenen Gäste zahlreich der Einladung folgten und sorgte mit seinem Team für einen genussvollen Abend.

Bei traumhaftem Sommerwetter versorgte das Mövenpick-Team mit exzellentem Service die Gäste im Biergarten des Hotels.

Kulinarisch hatte das Mövenpick wieder einiges geboten, so gab es ein reichhaltiges Salat- und Antipastibuffet, Spezialitäten vom Grill wie Steaks, Würstchen und Fisch. Dazu gegrillte Maiskolben, Kartoffelspalten und Folienkartoffeln. Wer Lust auf Burger hatte, der konnte sich diesen nach eingenem Geschmack selbst zusammenstellen.

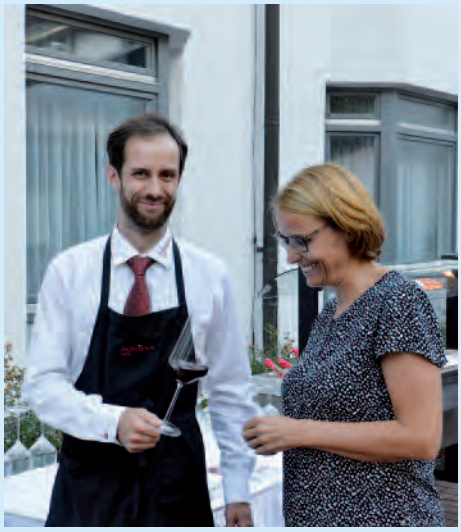
Als Dessert durfte natürlich das köstliche Mövenpick Premium Eis nicht fehlen, das auch großen Zuspruch fand.

Wer zu den Grillgerichten statt Bier lieber Wein bevorzugte, der konnte sich am Stand von Mövenpick Wein München beraten lassen und den passenden edlen Tropfen genießen.

Zu einem gelungenen Sommerfest gehört natürlich auch eine gute Musik und diese bot die Regensburger Band „Barfuß". Mit ihrer ruhigen Lounge Musik und einer Sängerin mit toller Stimme trugen auch sie zu einem wirklich stimmungsvollen Abend im Mövenpick-Hotel bei. *(Text/Fotos: ha)*

*Hotel-Direktor Ulrich Zimmermann begrüßte die Gäste des Mövenpick-Sommerfestes und stellte bei dieser Gelegenheit auch sein Team aus den verschiedenen Bereichen vor.*

*Zahlreich waren die Gäste der Einladung zum Sommerfest gefolgt und genossen einen stimmungsvollen Abend im Biergarten des Mövenpick Hotels.*



*Eine Auswahl von Weiß-, Rose- und Rotweinen brachte Mövenpick Wein München zum Sommerfest. Eine fachmännische Beratung gab es natürlich dazu.*

*Die Band „Barfuß" aus Regensburg überzeugte mit perfekter Lounge-Musik.*

# Leidenschaft zum Beruf gemacht

## Ausbildungsabschluss mit Traumnote 1,0

*Claudia Stotter, Inhaberin der Bücherstube, ist unglaublich stolz auf ihren „Glücksgriff" Antonia Elshuber. Sie hat die dreijährige Ausbildung mit der Traumnote 1,0 abgeschlossen.*

Mit einer Traum Note von 1,0 hat Antonia Elshuber ihre Prüfungen zur Einzelhandelskauffrau abgeschlossen. „Eigentlich sind es 96 von 100 Punkten", meint Antonia bescheiden, „kommt aber hin, es wäre eine 1,0."

Ihre dreijährige Lehre hat sie in der Bücherstube Stotter absolviert, gleich nach vier Bewerbungen hat es geklappt und sie hat den Wunscharbeitsplatz in einer Buchhandlung gefunden. „Ich liebe Bücher!", lacht die Hallbergmooserin. Vier Regale seien zu Hause voll gepackt, e-Book-lesen gibt es bei ihr nicht. „Ich brauche das gute alte Papier in den Händen und den Geruch des Buches."

Gleichermaßen stolz ist Inhaberin Claudia Stotter: „Ich freue ich so, dass ich sie als Mitarbeiterin gefunden habe. Ich bin unglaublich stolz", lacht Stotter. „Antonia hat aber nicht nur gute Noten, sondern ist zudem eine ungemein freundliche Person, sie ist beliebt bei den Kunden und passt prima in unser Team." Sie ist ein richtiger Glücksgriff gewesen, stets motiviert und glücklich. „Jedem Kunden schenkt sie ihr Ohr, vom ersten Tag an hat sie sich wohl gefühlt und nie einen Durchhänger gehabt." In den drei Jahren Lehrzeit sei Antonie nur fünf Tage nicht da gewesen, das heiße doch schon was. „Immer da und zuverlässig, sie ist einfach ein tolles junges Mädel", lobt Stotter.

Ab Oktober heißt es für Antonia wieder die Schulbank drücken, sie peilt den „Meister" des Handels und den Abschluss zur Handelsfachwirtin, an. Was dann kommt, weiß sie noch nicht. „Buchhändlerin" wäre toll, aber das sei im Zeichen von Internet und e-Books eine aussterbende Branche. Sie bleibt aber der Bücherstube treu, „die Weiterbildung mache ich nebenbei und ich fühle mich hier sehr, sehr wohl." *(Text/Foto: sab)*

Wir drucken Ihre Fotos auf Glas oder Acrylglas

Glas verleiht Ihren Fotos eine hohe Brillanz. Dekorieren Sie ihre Wohn- oder Büroräume mit selbstgestalteten Acrylglas-Bildern in individuellen Größen.

Glas/Acrylglas verwandelt Ihre Bilder in herrliche Wanddekorationen und eignet sich ebenfalls hervorragend für den Einsatz als edles Firmenschild im Innen- und Außenbereich.

HaasMedia
Verlag & Agentur für Printmedien
Salzbergweg 20 • 85368 Wang
Tel. 0 87 61-729 0 540
info@haasverlag.de

Urlaubszeit ist Lesezeit!

Wir haben für Sie:
- Die passende Lektüre für Groß und Klein
- Malbücher, Rätselhefte, Quiz, Hörspiele und Sommerartikel
- Kleine Geschenke und Belohnungen zum Ende des Schuljahres

Fahren Sie entspannt in den Urlaub!
Wir kümmern uns um Ihre Schulliste mit -20%

BÜCHERSTUBE
Claudia Stotter • Theresienstraße 60 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11-9 98 97 48 • Fax 08 11-9 98 97 49
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9 – 12.30 Uhr u. 14 – 18 Uhr, Sa. 9 – 12 Uhr

# Aus Leidenschaft zur guten Lektüre

## Literaturkreis feiert 25-jähriges Jubiläum

„Meine Güte, wie die Zeit vergeht!“ Angelika Hauser kann es kaum fassen, dass es schon 25 Jahren her ist, seit sie den Literaturkreis ins Leben rief. Jetzt feierte man in kleiner Runde das Jubiläum: Mit Sekt, Häppchen und natürlich einer Buchbesprechung.

Mit Hausers Leidenschaft für gute Lektüre fing alles an: „Ich habe schon damals viel gelesen und wollte mich mit anderen darüber austauschen,“ erinnert sich die pensionierte Kindergärtnerin an die Anfänge. Sie suchte und fand Gleichgesinnte. Margarete Kronner, früher Lehrerin an der Grundschule, Büchereileiterin Petra Niedermair und ihre Vorgängerin Helga Lipka beispielsweise.

Sechs bis sieben Leute kommen regelmäßig zu den Treffen, die im Abstand von sechs bis acht Wochen in der Gemeindebibliothek stattfinden. Bis dahin sollten allen Teilnehmer das neue Buch, das man sich „vornimmt“, zu Hause gelesen haben. Die Wahl fällt man Basisdemokratisch: Jemand schlägt ein Buch vor, das ihm gerade empfohlen wurde, das auf der Bestsellerliste steht oder einem schon lange interessiert. Klassiker der Weltliteratur, Bestseller oder Neuerscheinungen. „Wir lesen alles quer Beet“, so Hauser.

Im Laufe der Jahre ist ganz schön was zusammengekommen: Fast 180 Buchtitel – von Albert Camus bis Jenny Zoe - hat der Literaturkreis gelesen und besprochen. Das erste war 1993 „Diesseits des Mondes“ von Asta Scheib. Beim Jubiläumstreffen liegt nun Mariana Lekys „Was man von hier aus sehen kann“ auf dem Tisch.

Ist das Okapi in der Geschichte ein Platzhalter für die Verbindung zum verstorbenen Mann der Protagonistin? Der Schreibstil anspruchsvoll oder trivial? Die Geschichte märchenhaft und perfekt für die „Wolldecken-Stimmung“ auf dem Sofa? Wie beim legendären Literarischen Quartett gehen die Meinungen auseinander. Einigen Damen gefällt's, weil die Geschichte das Leben und die Charaktere eines Dorfens so treffend widerspiegelt – und der Witz zwischen den Zeilen sie begeistert. Karl Aimer, einziger Mann in der Runde, ist die Story zu belanglos. „Zu viel heile Welt“, findet er, hat das Buch auch nicht zu Ende gelesen. Das ist auch Angelika Hauser schon passiert. Dann hält sie es mit dem verstorbenen „Literatur-Papst“ Marcel Reich-Ranicki – und „vergisst“ das Buch im Zug oder Ferienwohnung. Natürlich nur, wenn's das eigene ist. Schließlich gibt's immer Fundus der Gemeindebücherei immer wieder Neues zu entdecken, zu lesen und besprechen. *(Text / Foto: eoe)*

# Ortverschönerer besuchten Landesgartenschau in Würzburg

Mit einer sommerlichen Blütenpracht und vielen Kultur-Highlights lockt derzeit die Landesgartenschau in Würzburg tausende von Besuchern an. Der Arbeitskreis Ortsverschönerung Goldach machte sich nun auf den Weg dorthin: Ein Bus brachte die 35 Ausflügler in die Frankenmetropole: „Wo die Ideen wachsen" lautet das Motto der Gartenschau, das auf dem Areal „Hubland" – auf dem bis vor zehn Jahren noch eine US-Kaserne stand, stattfindet und noch bis 7. Oktober geöffnet hat. Dort blühen nun tausende Blumen, Bäume, Sträucher und Stauden. Und natürlich konnten die Goldacher Ortsverschönerer jede Menge Anregungen und neues Wissen mit nach Hause nehmen.

*(Text: eoe / Foto: gra)*

**Kleinanzeigenannahme**
**www.hallberger.de**

**Heimat- und Traditionsverein:**

# Fahrt zum Burgfest

Am Sonntag, 15. Juli, tritt eine Gruppe des Heimat- und Traditionsvereins bei strahlendem Sonnenschein in Hallbergmoos die Fahrt nach Burghausen zum dortigen Burgfest an. Auf der Hinfahrt erhalten wir interessante Informationen unserer bewährten Reiseleiterin Karin Eigeldinger. In Burghausen bringt uns ein Fotostopp die längste Burg der Welt mit über 1000 Meter Länge näher. Beim Eintritt gibt es trotz anders lautender Auskünfte Ermäßigungen für Schwerbehinderte, obwohl ein Verein als Veranstalter fungiert. Dann erschließt sich uns ein unglaubliches Szenario aus verschiedenartigsten Verkaufsständen, eingebettet in die phantastische Burganlage, immer wieder unterbrochen von Fanfarenzügen mit Fahnenschwenkern. Dazwischen immer wieder herrliche Ausblicke auf die Salzachstadt Burghausen mit der Zwiebelkirchturmspitze. Auch für das kulinarische Wohl mit Metbier und unterschiedlichsten Spezialitäten ist gesorgt. Und immer wieder grandiose Darbietungen von Laiengruppen mit schweren Kostümen in der prallen Sonne, die den Schaustellern die Schweißperlen auf die Stirn treiben. Für jeden Geschmack ist etwas geboten. Voller Eindrücke tritt die Gruppe die Heimfahrt an, die bei grellen Blitzen und wolkenbruchartigen Regenschauern eine Abkühlung um über 10 Grad bringt. Beim Aussteigen in Hallbergmoos lacht bereits wieder die Sonne vom Himmel. Alle stimmten überein, einen wundervollen Tag erlebt zu haben, nur etwas getrübt vom Hightechstandort Bayern, wo das Fernsehprogramm im Bus nicht zu empfangen war – schließlich lief das Endspiel der Fußballweltmeisterschaft. *(gra)*

**Freiwillige Feuerwehr Goldach:**

# Ausflug nach Südtirol

Bei sommerlichen Temperaturen unternahmen 40 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Goldach eine 2-Tages-Fahrt nach Südtirol.

Die Fahrt führte die Reisetruppe über Kiefersfelden und Innsbruck über den Brenner nach Bozen. Dort war Gelegenheit durch den malerischen Ort zu bummeln und den Wochenmarkt zu besuchen. Am Nachmittag wurde die Fahrt auf der berühmten Südtiroler Weinstraße über Girlan nach Kaltern fortgesetzt. Beim Zwischenstopp am Kalterer See konnte gebadet werden, bevor dann eine Weinprobe in einem schönen Kellergewölbe auf dem Programm stand. Am Abend ging es ins Hotel in Bozen zum Abendessen mit anschließendem Abendprogramm.

Am zweiten Tag ging die Fahrt, nach einem stärkenden Frühstücksbuffet, in die Bischofsstadt Brixen, mit Gelegenheit zum Besuch des Domes sowie der Hofburg. Anschließend führte die Heimfahrt nach Sterzing, der alten Fuggerstadt mit mittelalterlichem Flair, die den Teilnehmern sehr gut gefallen hat. Am Nachmittag führte dann die Rückfahrt wieder über den Brenner zurück nach Hallbergmoos.

*(gra)*

# erstKlassiK-Jahresprogramm 2018/19

Ein aufregendes Programm bietet erstKlassiK in der Saison 2018/2019 – diesmal mit einem Schwerpunkt auf dem musikalischen Dialog: Sei es, dass die Künstler sich die musikalischen Bälle untereinander auf geniale Art zuwerfen, oder New York, Orient und Voralpenland ins Gespräch kommen. Mozart begegnet dem Zeitgeist von morgen und Beethoven schwingt mit ABBA das Tanzbein. Eins ist gewiss: der Dialog mit dem Publikum kommt wie immer nicht zu kurz. Denn die Musiker verstehen sich darauf, die Zuhörer mit Geist, Schwung und Witz mitzureißen. Also kommen Sie vorbei und lassen Sie sich anstecken!

## No limits – Grenzenlos verspielt

Mit feinsinnigem Humor, Spielfreude und technischer Perfektion demonstrieren die fünf Blechbläser, dass laute Musik nicht plump und Blech nicht bierselig sein muss. Vielmehr fegen sie in einem musikalischen Crossover mit Charme und Witz durch Länder und Epochen.
In ihrem neuen Programm zeigt sich wieder, dass es für die munich brass connection keine Grenzen gibt.

**Samstag, 13. Oktober 2018, 19.00 Uhr**

## Vom Suchen und Finden – Begegnungen mit Mozart

Mit **Passo Avanti** („Schritt vorwärts") beschreitet der Klarinettist und Komponist Alexander von Hagke neue Wege. Seine Metamorphosen von Mozarts Werken erweitern die Klangpalette klassischer Ensembles um neue Farben und Dimensionen. Gemeinsam mit seinen kongenialen Mitmusikern, die die Improvisasationskunst ebenso wie Jazz und andere zeitgenössische Musikrichtungen beherrschen, erschafft er eine völlig eigene und moderne Klangsprache. Passo Avanti haucht mit unbändiger Spielfreude und Virtuosität Klassikern neues Leben ein.

**Samstag, 24. November 2018, 19.00 Uhr**

## Musik für den König

Philipp von Morgen (Cello), Christian Brembeck (Cemballo und Fortepiano) und Felix Stross (Cello u. Basso di Violone).

Wenig erfolgreich regierte der „dicke Lüderjahn" Friedrich Wilhelm II, Nachfolger von Friedrich dem Großen, sein Preußen, aber Cello spielte er meisterhaft und großzügig wie kenntnisreich förderte er die Musik.
Komponisten – wie Mozart, Beethoven oder Boccherini – dankten es ihm mit eigens für ihn komponierten Cellostücken, die dem Instrument die ihm gebührende Virtuosenrolle zuwiesen.
Echopreisträger Philipp von Morgen bringt in seinem Programm solche Juwelen der Klassik auf einem flämischen Meisterinstrument von 1780 technisch brillant mit klassischem Schwung zu Gehör.

**Samstag, 23. Februar 2018, 19.00 Uhr**

## On the Dancefloor

**Spark – die klassische Band**
Spark denkt Klassik neu. Das Quintett widmet sich berühmten Werken der Weltliteratur, etwa der Badinerie von Bach, findet aber auch bei Couperin, Beethoven, Reger oder Schostakowitsch Belege dafür, dass diese gerne das Tanzbein schwangen; über „My fair Lady" und ABBAs „Dancing Queen" wird vom Ballsaal auf die Discotanzfläche gewirbelt. Lustvoll und lässig werden Stile gemixt und zahlreiche Klangvariationen ausgelotet, die ihr reiches Instrumentarium aus über 40 verschiedenen Flöten, Streichinstrumenten, Melodica und Klavier zu bieten hat. Let's dance.

**Samstag, 1. Juni 2018, 19.00 Uhr**

**Die Konzerte finden jeweils im Gemeindesall Hallbergmoos statt.** *(gra)*

# Seniorennachmittag in der Emmauskirche

*Pfarrerin Karin Jordak, die neue Pfarramtsleiterin des evangelischen Sprengels Neufahrn/Hallbergmoos.*

*Karl-Heinz Zenker informierte die Senioren über die Geschichte Hallbergmoos.*

*Pfarrerin Karin Jordak bei Ihrer Vorstellung.*

Alle zwei Monate treffen sich Senioren aller Konfessionen in der Emmauskirche um Kaffee zu trinken, zu ratschen oder zu spielen. Beim Treffen am 12. Juli waren 2 Gäste zugegen um etwas von sich und ihrer Arbeit zu erzählen.

So hatte Gemeinderat Karl-Heinz Zenker, als Vorsitzender des Hallbergmooser Heimat- und Traditionsvereins Bilder und Informationen mit dabei und informierte über die neuesten Erkenntnisse zur Heimatgeschichte von Hallbergmoos und Goldach. Dies kam bei den Senioren gut an und so manch einer konnte noch Wissenswertes aus der Vergangenheit dazu steuern.

Überraschender war der Besuch von Karin Jordak. Sie ist die neue Pfarramtsleiterin des evangelischen Sprengels Neufahrn/Hallbergmoos und die Nachfolgerin von Pfarrer Henninger. Doch für einige war sie auch eine alte Bekannte, denn von 1992 bis 1999 war sie die erste evangelische Pfarrerin in Hallbergmoos. Karin Jordak, die noch mitten im Um- und Einzugs-Stress steckt hatte sich trotzdem die Zeit genommen sich bei den Senioren vorzustellen und genoss die gemütliche Atmosphäre.

Die dreifache Mutter war nach ihrer Zeit in Hallbergmoos unter anderem in der Nähe von Papenheim tätig, in Taufkirchen an der Vils und zuletzt als gebürtige Fränkin in der nähe ihrer Heimat in Würzburg in Amt und Würden. Doch, so verriet sie den Anwesenden, hatte sie immer die Hoffnung mit ihrem mittlerweile pensionierten Mann, der selber als Pfarrer tätig war, in die Flughafenregion zurückzukehren, denn hier hatte sie sich immer sehr wohl gefühlt. Als sie von der freiwerdenden Stelle in Neufahrn gehört hatte, hatte sie sich direkt beworben, denn neben noch immer vielen intakten Freundschaften aus ihrer ersten Amtszeit würde sie auch so Zweien ihrer Kinder nah sein, die in und um Freising herum lebten und arbeiten. Noch, so plauderte sie gutgelaunt aus dem Nähkästchen, wartete sie in der Neufahrner Pfarrwohnung auf den Einbau ihrer Küche und vieles müsse noch gerichtet werden, aber sie sei glücklich hier zu sein, weil man sie am Sonntag im Rahmen des gemeinsamen evangelischen Sommerfestes sehr toll empfangen habe. Erfreulich sei es, so Karin Jordak, zu sehen wie sich die evangelische Gemeinde gemausert hätte und dass sich nach ihrer Zeit, in der sie immer vieles improvisieren musste, da man keine eigenen Räume hatte, entwickelt habe. In ihren letzten Jahren in Hallbergmoos hatte sie noch die ersten Grundstücksverhandlung für ein Gemeindezentrum geführt und nun habe man eine Kirche und Räume, die sogar schon bezahlt wären.

Nach ihrer kurzen Vorstellung ihrer Person versprach sie den Anwesenden öfters vorbeizukommen und auch einen Seniorenausflug zu organisieren und setzte sich dann an die verschiedenen Tische um sich zu unterhalten.

Das nächste Treffen der Senioren findet am 13. September um 14.30 in der Emmauskirche statt und Edith Thormann und ihr Team freuen sich auch über neue Gäste. *(gra)*

# Klassenzimmer wird zum Forschungslabor

## Grundschüler dürfen beim MINT-Projekt experimentiern

Experimentieren, tüfteln und dabei „kinderleicht“ lernen: Die Klassenzimmer der Grundschule haben sich jetzt wieder in „Forschungslabore“ verwandelt.

Im Zuge des MINT-Projekts, das die naturwissenschaftlich-mathematische Ausbildung von Kindern fördert, durften sich nun die Zweitklässler eingehend mit den Eigenschaften des Wassers beschäftigt. Statt Frontalunterricht gab's Experimente und jede Menge neue Erkenntnisse.

Unterstützt wurde die Projektwoche vom Förderverein der Volkschule und – wie gewohnt – von Christiane Meyerhofer von Science Lab: Die unabhängige, gemeinnützige Bildungseinrichtung ist schon seit vielen Jahren Partner von Schulen und Kindergärten – und begleitet Kinder auf ihrem Weg, Antworten auf ihre Fragen aus Natur, Technik und Umwelt zu finden. Meyerhofer gibt dabei den Kindern nicht die Antwort auf ihre „Forscherfragen“, sondern Hilfestellungen und Motivation, Dinge zu hinterfragen – und Lösungen zu finden. Auch die soziale Kompetenz kommt nicht zu kurz, denn es wird im Team gearbeitet, die Ergebnisse zusammen präsentiert und in der Klasse diskutiert. Das Software-Unternehmen SAP unterstützt das Projekt großzügig: Im kommenden Schuljahr wieder mit 4.500 Euro.

*(Text: eoe / Fotos: Schule)*

*Was passiert, wenn man Zucker oder andere Stoffe in ein Glas gibt? Dieser Fragen gingen nun die Zweitklässler auf den Grund. Christiane Meyerhofer von Science Lab gab Denkanstöße und Hilfestellung.*

*Blick ins Wasserglas: SAP-Regionalbeauftragter Johannes Lohmeyer und Andrea Holzmann (2.v.l., Förderverein der Volksschule) durften den Nachwuchsforschern über die Schulter schauen.*

**Ihr Mercedes-Benz Partner in Freising**

**PKW, Geländewagen und Transporter**
Neuwagenvermittlung
Geschäftswagen und Jahreswagen

Kundendienst und Reparatur –
Karosserieinstandsetzung Originalteile –
Abgasuntersuchung

Hauptuntersuchung (§29 StVZO)
durchgeführt durch externe
Prüfungsingenieure der amtlich anerkannten
Überwachungsorganisation DEKRA
im Haus.

Wir sind auch am Samstag zwischen
8.00 und 12.00 Uhr für Sie da.

Mercedes-Benz

**Karl Kammermeier-GmbH & Co. KG**
Autorisierter Mercedes-Benz Service
und Vermittlung
Mainburger Str. 4 • 85356 Freising
**Tel. 0 81 61/9 70 80, Fax 97 08 30**
www.autohaus-kammermeier.de

**Schreinerei Rudolf Zirnbauer**
**Schreinermeister – staatl. gepr. Raum- und Objektdesigner**
Möbeldesign 3D Planung Bauschreinerei
• Fenster und Außentüren in Holz und Kunststoff • Holztreppen und Geländer
• Innenausbau, Möbel • Reparatur- und Renovierungsarbeiten
Kleinhündlbach 4 • 85447 Fraunberg • Telefon 0 87 62-35 05 • Fax 0 87 62-72 40 12
zirnbauer.rudolf@t-online.de www.schreinerei-zirnbauer.de

# MINI-Olympiade der Grundschule

An 13 verschiedenen Stationen, wie Dosengolf, Fahnenball-Zielwurf, Liegestützen, Fahrradreifen-Weitwurf und Medizinballparcours, konnten die Grundschüler der ersten bis vierten Klassen bei der Mini-Olympiade ihre sportliche Ausdauer und Fitness in Kleingruppen testen.

Dabei balancierten sie über Hindernisse, schaukelten, hüpften, warfen oder waren auf der Laufstrecke im Goldachpark unterwegs um an den einzelnen Stationen Chips zu sammeln.

Ihre Energiespeicher konnten die Schüler an der gesunden Verpflegungsstation füllen, der Förderverein des Elternbeirates hatte jeweils 22 Kilo Bananen und Melonen sowie kleine Salzbrezeln parat. *(Text/Fotos: sab)*

Ristorante - Pizzeria
Il Girasole
Am Munich Airport
Business Park

*Wir sind vom Samstag, 11.8. bis einschließlich Montag, 27.8., im Urlaub.*

*Ab Dienstag, 28.8., sind wir wieder für Sie da!*

Zeppelinstraße 15 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11 - 9 99 98 88

**Öffnungszeiten:**
Mo. – Fr.: 11.30 bis 14.30 Uhr u. 17.30 bis 22.30 Uhr
So.: 18.00 bis 21.30 Uhr
Samstag Ruhetag

**ANHÄNGER - & TRANSPORTER - VERLEIH HALLBERGMOOS**
Abholung nur mit Voranmeldung. Am Ludwigskanal 6, (nach Wertstoffhof)

| 2018 | TRANSPORTER* | Ideal für Umzug | 2,5 - 3,0 t AT | 2 t PLANE / KOFFER | 0,75 t PLANE / KOFF. | 1,3 t PRITSCHE |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Nur Mo bis Do Kurztarif -> | 79,- €/6 Std.* | 109,- €/6 Std. inkl. 100 km Frei* | 35,- €/6 Std. | 35,- €/6 Std. | 16,- €/6 Std. | 16,- €/6 Std. |
| Mo - Do | 89,- €/TAG* | 129,- €/TAG inkl. 200 km Frei* | 40,- €/TAG | 40,- €/TAG | 20,- €/TAG | 20,- €/TAG |
| Fr - So | 99,- €/TAG* | 142,- €/TAG inkl. 200 km Frei* | 42,- €/TAG | 42,- €/TAG | 21,- €/TAG | 21,- €/TAG |

Tel. 0811 - 3314 www.autoborcea.de Handy 0160 - 8429441

# „Eine neue Ladung ist auf dem Markt"

## Absolventen der 9. und 10. Klassen der Mittelschule Hallbergmoos

In feierlichem Rahmen mit Eltern und Freunden haben die 30 Neuntklässler der Mittelschule Hallbergmoos ihre Abschlusszeugnisse in Empfang genommen. Spitzenreiterin mit einem Schnitt von 1,6 war Lena Frombeck , gefolgt von Jonas Karl und Florian Schmid mit einem Schnitt von 1,8. Lediglich fünf Schüler gingen leer aus und müssen nochmal antreten. Die Hälfte verabschiedete sich ins Arbeitsleben, der Rest drückt ab September weiter die Schulbank.

„Endlich fertig" lautet ihr Abschiedsgruß, dennoch ist der „Quali" erst einmal mit einem „Aufbruch in ein neues Leben verbunden", stellte Rektor Rudolf Weichs klar. Der leergefegte Arbeitsmarkt habe für „seine Kids", so Weichs, durchaus seine positiven Seiten und bringe den Jugendlichen unglaubliche Chancen. Etwa auch jetzt noch ganz kurzfristig einen Lehrvertrag zu bekommen. Seine Entlassrede war neben der Freude über das erfolgreiche Abschlusszeugnis natürlich gespickt mit einigen Spitzen auf die Fähigkeiten der Schüler. Seine letzten Worte bastelte Weichs daher auch um ein fingiertes Telefongespräch mit dem LVES, dem Landesamt für Verwertung ehemaliger Schüler. Dessen Mitarbeiter wurden bei ihm just am Abend der Entlassfeier vorstellig auf der Suche nach neuen Azubis. „Die kann ich liefern, ich habe hier eine frische Ladung sitzen", versicherte Weichs. Er hätte für jede Belange etwas zu bieten und könne zuverlässig liefern: redegewandte, sozialkompetente junge Damen, die aufgrund jahrelangen Trainings im Unterricht

*Die beiden Abschlussklassen der Mittelschule Hallbergmoos, die 9a mit ihrer Klassleitung Martina Hill. Die 9b (Foto unten) beim letzten gemeinsamen Foto mit Lehrer Wolfgang Knoch.*

*Die Jahrgangsbesten der 9. Klassen (v.l.): Martina Hill (Klassenlehrerin 9a), Florian Schmid (1,8), Jonas Karl (1,8) und Lena Frombeck (1,6).*

**Autoglas & Dellendoktor**

• Steinschlagreparatur und Austausch von Autoglas
• Parkdellenbeseitigung und Hagelschadeninstandsetzung
• Sonnenschutzfolien
• kostenloser Leihwagen

AUTOGLAS STEPHAN DELLENTECHNIK

Inhaber: Kai Stephan
Erdinger Straße 2a
85375 Neufahrn/Mintraching
Telefon: 0 81 65 - 9 99 84 09
www.autoglas-stephan.de

eine lediglich geringe Heiserkeitsanfälligkeit hätten und auch gerne ihre Zigarette teilen würden. Gutaussehende junge Herren, von denen einige sehr von sich selbst überzeugt oder besonders zuverlässig wären, schließlich seien sie regelmäßig jede Woche mindestens zwei Mal zu spät gekommen. Bei ihnen allen sei jedoch das Haltbarkeitsdatum überschritten, „neun Jahre sind genug", so Weichs, „sie müssen nun weg." Ein paar von ihnen wanderten jedoch ins Schulmuseum und besuchen ab September die weiterführende Klasse 10V1, die anderen würden angesichts eines acht-Stunden Tages sich schon bald an die „schöne Zeit in der Schule erinnern." Auch Bürgermeister Harald Reents weiß das Potential der Schüler zu schätzen, „es gibt wieder frische Leute für den Arbeitsmarkt", aber nicht nur das, „Sie alle können stolz sein auf Ihre Leistung und den Abschluss in der Tasche."

19 Schüler der 10. Klasse traten bei der Abschlussprüfung für den Mittleren Schulabschluss an und alle 19 schafften den Abschluss und haben somit die Mittlere Reife in der Tasche.
Klassenbester wurde Lucas Kovacevic mit einem Schnitt von 1,44, gefolgt von Zeynep Yüce (1,67), Diana Manoli (1,78) und Alina Falkenburger (1,89). Als kleines Geschenk gab es für die Besten Kinogutscheine für das Cineplex.

Ein Großteil der Abschlussschüler beginnt mit einer Ausbildung, einige werden weiter die Schulbank auf der Fachoberschule drücken.

*(Text: sab / Fotos: sab 3, gra 2)*

*Alle 19 Absolventen der 10. Klasse erreichten den Mittleren Schulabschluss. Links Schulleiter Rudolf Weichs.*

*Die Jahrgangsbesten der 10. Klasse (v.l.): Susanne Schön (Klassenleiterin), Zeynep Yüce (1,67), Diana Manoli (1,78), Alina Falkenburger (1,89), Lucas Kovacevic (1,44) und Rudolf Weichs (Schulleiter).*

Ihre Fahrschule in Hallbergmoos
Drive'n Ride
Dein Führerschein, deine Fahrschule!
Wir fahren mit kydd
since 1993
Theresienstraße 68
www.fahrschule-kydd.de

Kleinanzeigenannahme
www.hallberger.de
oder
Tel. 0 87 61 - 72 90 540

Maler- und Kirchenmalerbetrieb
Manfred Kürzinger
Manfred Kürzinger GmbH
Erdinger Straße 102
85356 Freising
Telefon 0 81 61 - 9 20 39
Telefax 0 81 61 - 4 23 80
kuerzingergmbh@t-online.de
www.kuerzinger-gmbh.de

**Blumenkindergarten:**

# Ein Tag mit Kräuterfee Helga

Einen ganz besonderen Tag im Isar-Auwald bei ihrem Waldkindergarten erlebten die Blumenkinder: Mit einem wunderschönen Blumenhut ausstaffiert kam Kräuterfee Helga zu Besuch und brachte auch gleich ein Körbchen mit Wiesenblumen und Kräutern mit. Gemeinsam mit ihr erkundeten die Waldkinder des BRK-Blumenkindergartens anschließend ihre Waldwiese und entdeckten dabei eine große Zahl essbarer Pflanzen. Pfefferminze, Johanniskraut, Schafgarbe, Dost, wilder Oregano, Pastinake und Beifuß waren nur einige der entdeckten essbaren Gewächse. Nach dieser Exkursion ging es daran ein Handpeeling herzustellen, und dazu wurden verschiedene Blüten, Zucker, Honig und ein wenig Sonnenblumenöl verwendet. Ausprobiert wurde das Peeling natürlich auch gleich, und siehe da: alle hatten streichelzarte Hände.

Zur Brotzeit gab es dann einen selbst gerührten Frischkäseaufstrich mit verschiedenen essbaren Blüten und Kräutern und zur Nachspeise gab es dann noch Erdbeeren mit Waldbeerenzucker, der zuvor im Mörser zubereitet worden war. Nicht nur ein schöner, sondern auch ein interessanter und lehrreicher Tag. *(Text/Fotos: mhl)*

Mit Feuereifer waren die Waldkinder dabei, als es hieß einen Nachtisch zu zaubern.

# Regenbogenkinder im Süßigkeitenland

Das Sommerfest des AWO-Kindergartens Regenbogen fand kürzlich statt, und das Motto hierzu hatten die Kinder selbst ausgesucht. So ging es einen Nachmittag lang ins „Süßigkeitenland“ und auch der Wettergott war von dem Motto begeistert, denn kurz vor Beginn schickte er den notwendigen Sonnenschein.

Zahlreiche Familien waren gekommen und warteten gespannt auf die Aufführungen der kleinen Akteure, die ein rundum „süßes“ Programm vorstellten. So wartete die Sternengruppe mit dem „Zuckerlied“ auf, ehe die Sonnengruppe sich mit einem Tanz zum „Schokoladenlied“ präsentierte. Die Regentropfengruppe überraschte mit dem „Lollipop-Song“ und ein Gedicht zum „Schlaraffenland“ von der Mondgruppe schloss sich an, ehe die Wolkengruppe das Programm mit dem „Apfelstrudellied“ und dem „Schokoladen-Rap“ komplettierte.

Der Elternbeirat hatte sich um das leibliche Wohl gekümmert, und während eifrig gegrillt wurde und die Besucher der von jeder Gruppe gebackenen Muffins sowie den leckeren, fruchtigen alkoholfreien Cocktails zusprachen, amüsierten die die Kinder an den einzelnen Spielstationen. Da fand sich das Cola-Flaschen Kegelspiel ebenso wie das Bonbon-Werfen oder das Süßigkeiten-Angeln. Wer alle Stationen absolviert hatte, wozu auch ein Bonbon-Lauf und das Dosenwerfen gehörte, wurde mit einem Eis belohnt.

Erstmals in diesem Jahr wurde die „Kinder-Kamera“ eingesetzt: Durch Losverfahren war vor dem Fest ein Kind ausgewählt worden, welches während des Festes als Kamerakind unterwegs war. Ein rundum gelungenes Fest also, für das sich alle Beteiligten herzlich bei den vielen engagierten Helfern für ihren Einsatz bedankten. *(Text: mhl/Foto: gra)*

*Unter dem Regenbogen drehte sich an diesem Nachmittag alles um Süßigkeiten.*

**ANZEIGENSCHLUSS**
**für die nächste Ausgabe (29.8.) ist Mittwoch, 22. Aug., 12 Uhr.**

**Blumenkindergarten:**

# Musiktheater beim Sommerfest

Die Firma Tigers GmbH, Luftfrachtspedition, spendete vor einiger Zeit den schönen Betrag von 1.000 € an den BRK-Blumenkindergarten. Was Betreuerinnen und Kinder daraus gemacht hatten zeigte sich jetzt beim Sommerfest:

Der Spendenbetrag wurde verwendet, um die Erzieherin und Musikerin Johanna Weinberger zu engagieren, die ihre Geschichte vom Zwerg Humpidi auf der Suche nach der Raupe Isabella vorstellte. Diese Geschichte macht dann Erzieherin Bianca Ruhland mit den „Mittelkindern", den 1- bis 5-Jährigen, zum Jahresprojekt und erarbeitete mit ihnen den Inhalt der Geschichte, unter anderem indem sie im Wald auf der Suche nach Humpidi und Isabella verschiedene Tiere kennen lernten. Dazu wurde gebastelt, gesungen und einzelne Elemente der Geschichte nachgespielt.

Auch die jüngeren Kinder fanden im Laufe des Jahres dazu und fanden ihre Rollen als Ameise, Frosch, Reh, Fuchs, Meise, aber auch Sonnenstrahlen, Schmetterlinge und Isabella. Mit tatkräftiger Unterstützung der kindergarteneigenen „Tanzchoreografin" Bettina Albrecht, die auch jedes Jahr für die schönen Lichtertänze beim Martinsfest verantwortlich zeichnet, studierten die Vorschulkinder die dazu passenden Tänze, Sonnentanz und Schmetterlingstanz. In der letzten Zeit wurden dann alle Elemente zusammengefügt und ergaben das wunderschöne Musiktheater, das die Kinder mit viel Spaß und Freude bei ihrem Sommerfest uraufführten.

*Im großen Garten des Kindergartens versammelten sich alle Kinder und ihre Besucher.*

Im Anschluss daran wurde dann gemeinsam gegrillt, und man saß gemütlich bei Essen zusammen, wobei auch noch eine große Tombola zugunsten des Kindergartens vom Elternbeirat organisiert worden war.

*(Text/Foto: mhl)*

# Mooshüpfer bei den Dinosauriern

Der Jahresausflug der Mooshüpfer ging heuer in den Dinopark bei Denkendorf.

Früh bei Zeiten trafen sich alle Kinder um sich bei einer Brotzeit zu stärken und dann ging es auch schon mit einem großen Bus los.

Die Kinder waren alle schon sehr aufgeregt und konnten die Ankunft bei den Dino's kaum erwarten.

Endlich angekommen erkundeten alle Kinder die Welt der großen und kleinen Dinosaurier. So gab es von dem Panzerfisch bis hin zum hausgroßen Brachiosaurus viele maßstabsgetreue Dino Modelle zu bestaunen. Es lockten jedoch auch der tolle Abenteuerspielplatz, sowie viele aktive Lernstationen. Das abschließende Highlight bildete die Suche nach kleinen Dinozähnen und Edelsteinen, welche die Kinder in einem Areal aus Sand selbst heraussieben durften.

Ein Dank geht an den Elternbeirat, welcher den Ausflug finanziell unterstützt hat. Über einen gelungenen sonnigen, lehrreichen und spaßigen Tag freuten sich alle Mooshüpfer und das Personal. *(gra)*

CLEANINGDUCK
BLUNCK
ENTSORGUNGS-FACHBETRIEB
24-Stunden-Notdienst, auch Sonn- und Feiertags
Gebührenfrei unter 0800 - 096 96 45
Rohr- und Kanalreinigung, Kanalsanierung
TV-Kanaluntersuchung, Kanaldruckprüfung
Grubenentleerung, Hebeanlagenservice
Tiefgaragenentsorgung, Sondermüllabfuhr
Wartung von Öl-, Benzin und Fettabscheidern
Dichtigkeitsprüfungen
Installation, Sanierung
Cleaningduck Blunck GmbH
Tel.: 089 - 96 96 45
Fax: 089 - 96 46 43
www.cleaningduck.de

Malerbetrieb
Martin Eichenseher
Ausführung aller Malerarbeiten
Fassadengestaltung
Mathildenstraße 14 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11-9 51 77 • Mobil 01 70-1 80 25 58
Telefax 08 11-9 98 66 76

**Kindergarten Sonnenschein:**

# Indianerzeltlager im Wald

Wir sind die größten Büffeljäger auf der Welt.... Immer wenn dieses Indianerlied im Birkenecker Wald zu hören ist, sind sie wieder unterwegs, die Indianerstämme des AWO Kindergarten Sonnenschein.

Bis es aber so weit ist, muss so ein Indianerleben gut vorbereitet sein. Die zukünftigen Schulanfänger bastelten schon Wochen vorher Köcher mit Pfeilen, originelle Stirnbänder, Schatzbeutel und ein Indianerhemd.

Sie erfuhren auch wissenswertes über das Leben der Ureinwohner von Amerika.

Dann endlich war es soweit. Am Freitagnachmittag verabschiedeten sich die Indianer von ihren „Bleichgesichtern" und zogen mit Indianerliedern zum Zeltlager. Die Stämme gingen nach einer kleinen Rast auf Schatzsuche und kamen erfolgreich nach ihrer Suche wieder zu ihren Tipis. Der Schatz wurde gerecht geteilt und anschließend konnten sich die hungrigen Indianer bei einer „Büffelsuppe" stärken, die freundlicherweise wieder von Familie Hamburger gespendet wurde.

Am Lagerfeuer saßen die Indianer noch lange zusammen, tanzten, rauchten die Friedenspfeife und tranken Feuerwasser. Nach einer kurzen Nacht und einer Stärkung machten sich die Indianer auf, um die legendären Büffel zu suchen. Da sich an diesen Tag kein Büffel blicken ließ, präsentierten die stolzen Indianer ihren „Bleichgesichtern" einen Stoffbären als Beute. Mit dem Lied „Nehmt Abschied Brüder..." ging ein unvergessliches Erlebnis zu Ende. *(gra)*

# Neue Fahrzeuge für die Mooshüpfer

Der Elternbeirat des Kindergarten Mooshüpfer hatte einen großen Gewinn (2017/2018) erwirtschaftet und dies sollte den Kindern zugutekommen.

Es wurde in die Erweiterung des Fuhrparkes der Kinder investiert und fünf neue Bobby Cars konnten erworben werden, welche umgehend einer Probefahrt unterzogen wurden.

Es freut den Elternbeirat sehr, dass den Kindern dadurch ein großer Spaß ermöglicht werden kann und bedankt sich auch bei einem Elternbeiratsmitglied, welcher die Bobby Cars zusammen gebaut hat. *(gra)*

Young Smile
Strahlende Kinderzähne.
Praxis für Kinder- und Jugendzahnheilkunde
Dr. Marion Barth
Telefon 08161/8855223
Gute Änger 3, 85356 Freising
www.young-smile-freising.de
...Bye Bye Karies...

**ANZEIGENSCHLUSS**
**für die nächste Ausgabe (29.8.) ist Mittwoch, 22. Aug., 17 Uhr.**
**www.hallberger.de**

TREND ECK
Susanne Wolf
*Deko und Geschenkartikel für jeden Anlass.*
*Schauen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch.*
Auenstraße 1
85399 Hallbergmoos
Tel.: 08 11/998 96 29
Fax: 08 11/998 96 28
E-Mail:
info@trendeck.de
www.trendeck.de

# Der Blick zurück

## Der Juli vor 20 Jahren

Recht angetan vom Beruf des Landwirts waren die Schüler einer Klasse der Grund- und Teilhauptschule Hallbergmoos, nachdem sie mit ihrer Lehrerin Margarete Kronner das landwirtschaftliche Anwesen von Rudolf Rottmeier an der Goldacher Hauptstraße besucht hatten.

Kaum zu glauben, aber seinen bereits 10. Geburtstag feierte der Kindergarten Sonnenschein. Leiterin Jutta Zitzmann-Häfner und ihr Team hatten sich etwas Besonderes einfallen lassen, und so passierten im Verlauf der Feier die Themen der Sommerfeste der vergangenen 10 Jahre die Bühne, wobei die kleinen Akteure mit größter Freude und Hingabe die einzelnen Punkte spielten.

Ein rundum gelungenes Sommerfest feierte auch die Grund- und Teilhauptschule: Ein gemeinsames Europa priesen die Buben und Mädchen mit bunten und abwechslungsreichen Auftritten an und zeigten eindringlich auf, dass mit ihnen die Generation heranwächst, die das gemeinsame Europa mit Leben füllen wird. Herrlich dabei unter anderem auch das „Europa-Spiel", in dem die europäischen Nationen teilweise durch ihre Wahrzeichen, teils auch durch ihre Exportschlager dargestellt wurden.

Abschied von der Kindergartenzeit zu nehmen hieß es für acht Wolkenschlösschen-Kinder, denn statt Kuschelecke warten künftig Schulbänke auf sie. Mit einem kleinen Indianer-Zeltlager versüßten ihre Betreuerinnen ihnen den Abschied und so wurden auf der Wiese am Tassiloweg die Tipis aufgestellt und das Lagerfeuer entzündet.

Ein weiterer Höhepunkt im Kindergarten war es, als der ehemalige Malermeister von Birkeneck Franz Sedlmeier ein von ihm geschaffenes Schild brachte, das den Namen des Kindergartens bildlich darstellte und künftig seinen Eingang zieren wird: Ein Schloss in den Wolken zeigt es, wobei Franz Sedlmeier ein Motiv aus der Kindergartenzeitung als Vorbild verwendet hatte.

78 Schülerinnen und Schüler aus drei 9. Klassen, darunter zahlreiche aus Hallbergmoos, waren es, die sich mit einem Fest unter dem Motto „Beach Party – Die Zeit nach der Schule" im Echinger Bürgerhaus von der Hauptschule Eching verabschiedeten. Mit seiner Abschiedsrede verwies Rektor Josef Schwentner darauf, dass es eine gute Quote sei, wenn 58 % der Schüler ihre Schulzeit mit einem qualifizierten Abschluss verließen.

Rund 200 Besucher, darunter natürlich zahlreiche stolze Eltern, füllten den Gemeindesaal, als die rund 60 aktiven Kinder der Jazz-Dance-Gruppe des VfB in sieben Gruppen ihr Können zeigten. Von 4 bis 14 Jahre alt waren die kleinen Tänzer und es war schon erstaunlich, was schon die Kleinsten an rhythmischem Einfühlungsvermögen mitbringen. Stolz auf das Gezeigte konnte natürlich auch Renate Hofbauer sein, die zum überwiegenden Teil das Training der Kinder leitet. Dass auch die „Großen" einiges draufhaben zeigte sich bei der abschließenden Tanz-Vorführung, welche vor dem Abschlussfoto mit allen Mitwirkenden von den Jazz-Dance-Damen des VfB dargeboten wurde.

Eine Woche in Deutschland unterwegs war eine hochrangige Delegation der Kirgisischen Republik, die auch der Gemeinde Hallbergmoos einen Besuch abstattete. Über Reformen in der Strukturpolitik und den Aufbau regionaler und kommunaler Verwaltungen ließen sich die Besucher unter anderem aufklären, wozu ihnen Bürgermeister Klaus Stallmeister und sein Stellvertreter Herbert Kollmannsberger Rede und Antwort standen. Ehe man sich beim Eintrag in das Goldene Buch durch Delegationsleiter Urkaly Issaev (Direktor der Agentur für ausländische Investitionen) zum Gruppenfoto zusammenstellte, wurde noch ein Vergleichskampf zwischen den Ringern des SV Siegfried und denen der Republik Kirgisistan vereinbart.

Der Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens mit zehn Ferienwohnungen, in denen sich noch zahlreiche vermisste Personen, darunter auch Kleinkinder aufhielten, wurde bei einer Großübung der Feuerwehren aus Goldach und Hallbergmoos fingiert. Eine Gasleitung ins Haus erforderte zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen und eine zusätzliche Wasserversorgung musste vom 300 Meter entfernten Landschaftsweiher im Schulzentrum verlegt werden. Rundum zufrieden mit den Leistungen war Kreisbrandinspektor Bruno Zimmer, der die Übung geplant hatte und der, neben den Kommandanten, der Einzige war, der über Ort und Zeitpunkt der Übung informiert war.

Schon seit langem wollte Manfred Schweiger, Inhaber des Hotel-Restaurants „Theresienhof", seine Bewunderung für die freiwilligen Helfer der Nachbarschaftshilfe durch ein gemeinsames Essen würdigen. Jetzt, zu Beginn der Sommerferien kam es zu diesem ganz besonderen „Dankeschön" für die Aktiven der NBH. Sie alle hatte er zusammen mit Bürgermeister Klaus Stallmeister zu diesem Essen eingeladen und verwöhnte sie mit einem köstlichen Menü. (Text/Fotos: mhl)

# Die Polizei berichtet

## Kontrollen in Fahrenzhausen und Hallbergmoos

In den Gemeinden Fahrenzhausen und Hallbergmoos finden derzeit größere Straßenumbaumaßnahmen statt. Da unter anderem seitens der Bevölkerung Klagen darüber geführt wurden, dass die ausgeschilderten Umfahrungen nicht befahren werden und stattdessen unvernünftige Kfz-Führer verbotenerweise sogar Gehwege als Abkürzung nutzen, hat die PI Neufahrn mit Unterstützungskräften an beiden Baustellen am 5. Juli jeweils größere Kontrollen durchgeführt. Im Ergebnis wurden über 30 Kfz-Führer gebührenpflichtig verwarnt. Die PI Neufahrn weist darauf hin, dass entsprechende Kontrollen auch künftig stattfinden.

## Fahrraddiebstahl

Am 6. Juli wurde in Hallbergmoos am Freiherr-von-Hallberg-Platz zwischen 7:50 und 12:45 Uhr ein schwarzes Fahrrad der Marke Axess, Typ Stipe, durch eine unbekannten Täter gestohlen. Das Fahrrad war versperrt und stand vor dem Gebäude der Grundschule in Hallbergmoos.

## Trunkenheit im Straßenverkehr

Im Rahmen einer Verkehrskontrolle wurde am 8. Juli in Hallbergmoos bei einem 59-jährigen Kfz-Führer Alkoholgeruch festgestellt. Da ein freiwilliger Atemalkoholtest vor Ort einen Wert von über 1 Promille ergab wurde dessen PKW verkehrssicher abgestellt, eine Blutentnahme auf der Dienststelle durchgeführt und der Führerschein beschlagnahmt.

## Gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr, unerlaubtes Entfernen vom Unfallort

Am 17. Juli, gegen 19 Uhr, kam es zwischen dem Fahrer eines braunen SUV und einem Fahrradfahrer an der Kreuzung Maximilianstraße/Enghofer Weg in Hallbergmoos zu einem Beinahezusammenstoß.

Der Fahrer des SUV, ein 40 – 50 Jahre alter Mann, überholte einen anhaltenden Pkw. Dessen Fahrer wollte einem von rechts kommenden und somit vorfahrtsberechtigten Radfahrer die Vorfahrt gewähren. Ein Zusammenstoß zwischen Radfahrer und dem SUV konnte durch eine Gefahrenbremsung Beider verhindert werden. Der Radfahrer kam dabei direkt vor der Motorhaube des Pkw zum Stehen. Als er den Pkw-Fahrer auf sein Verhalten ansprach reagierte der äußerst aufgebracht, gab Gas und fuhr direkt auf den Radfahrer zu. Der konnte sich zwar durch einen schnellen Schritt zur Seite in Sicherheit bringen, allerdings erfasste der Pkw das Hinterrad des Fahrrades wodurch dieses beschädigt wurde. Am Fahrrad entstand Sachschaden in Höhe von ca. 250 €, der Radfahrer selbst blieb glücklicherweise unverletzt. Gegen den noch unbekannten Pkw-Lenker wird nun wegen gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr und unerlaubtem Entfernen vom Unfallort ermittelt. Die Polizei bittet um Hinweise zu dem Unfall. Von dem flüchtigen Pkw ist nur das Teilkennzeichen FS-KB ??? bekannt, es handelt sich um einen braunen SUV. Wer den Unfall möglicherweise beobachtet hat wird gebeten sich mit der PI Neufahrn unter Tel. 08165/95100 in Verbindung zu setzen.

*(mhl)*

www.hallberger.de

# SPORT

**Stockschießen:**

# Männer im Aufwind

### Herren 1 steigen in die Landesliga auf

Gleich doppelten Grund zur Freude hatten am 7. und 8. Juli die Herren der VfB Stockschützenabteilung. Es fanden zwei Wettkämpfe an diesem Wochenende in der Hallbergmooser Stockschützenhalle statt und bei beiden Turnieren schnitten die Männer mit tollen Leistungen ab. Zuerst galt es für die Herren 1 am Samstag die Rückrunde der Bezirksoberliga Mitte zu spielen: Nach der Hinrunde stand man auf Platz 1 gefolgt vom TuS Oberding, der die gleiche Punktzahl aber die schlechtere Stockzahl hatte. Nach den Spielen am Samstag zeigte die Abschlusstabelle einen anderen Führenden. Der FC 1957 Högersdorf spielte sich bei der Rückrunde von Platz 7 nach der Vorrunde auf Rang 1. Aber die Herren 1 des VfB Hallbergmoos mit Christian Obermeier, Stephan Rötzer, Andreas Rötzer und Stefan Santl schlugen sich mehr als achtbar und konnten den wichtigen zweiten Platz für sich behaupten, der gleichzeitig den Aufstieg in die Landesliga Süd bedeutet. Denn nur die beiden Erstplatzierten steigen in die Landesliga Süd auf, welche die fünfthöchste Liga bedeutet. Dieser Aufstieg war ein großer Grund zur Freude, denn jahrelang habe die VfB Stockschützen auf große Erfolge verzichten müssen und nun läuft es wieder rund.

Die Herren 2 spielten am Sonntag ebenfalls vor heimischen Publikum in der Kreisliga Mitte auf und schafften es, in der Aufstellung mit Josef Rötzer, Johann Gilch, Richard Moosburger und Stefan Kasian, Platz 2 zu belegen. Dabei holten sie mit 22:4 die gleiche Punktzahl wie der Erste, der SC Oberhummel, landeten aber aufgrund der schlechteren Stockpunkte auf Rang 2. Ebenfalls mit Oberhummel und Hallbergmoos steigen der SSV Kirchasch II und der TuS Oberding II in die Bezirksliga Mitte auf. Damit zeigt nicht nur bei den Herren I sondern auch bei den Herren II deutlich die Tendenz nach oben.

*(gra)*

# SPORT

# Der VfB startet mit 1:0 Sieg in Dachau in die neue Saison

Der VfB Hallbergmoos gewann das erste Punktspiel in dieser Saison beim ASV Dachau knapp aber verdient mit (1:0 ) (0:0). Durch diesen Erfolg konnte der neue Cheftrainer des VfB, Michael Schütz, einen tollen Einstand beim Hallbergmooser Fußball-Landesligisten feiern.

In Dachau spielten die Innenverteidiger Dennis Hammerl und Wolfgang Lex stark und ließen kaum Möglichkeiten der, allerdings harmlosen, Dachauer zu.

Im Angriff waren Benjamin Held und Fabian Diranko oft zu hektisch uns ließen dadurch manche Möglichkeiten liegen. Die Gäste aus Hallbergmooser waren die bessere Mannschaft auf dem Rasen, aber das Match war insgesamt langweilig. Die erste wirkliche Chance der Hallbergmoser vor der Pause hatte Gerrit Arzberger, jedoch erst in der 42. Minute. Aber der Schuss strich knapp über die Latte.

In der 53. Minute jagte Benjamin Held einen Freistoß aufs Dachauer Tor, aber der gut aufgelegte Keeper konnte den Schuss parieren. Danach scheiterten Gerrit Arzberger und Benjamin Held am starken Keeper der Dachauer.

Nachdem aber die Hausherren in den letzten 20 Minuten konditionelle Probleme bekamen, wurde die Überlegenheit der Hallbergmooser immer größer. Eine Großchance vergab dann der eingewechselte Egor Keller (84.). Er schoss eine Hereingabe aus etwa fünf Metern über das Tor. Aber kurze Zeit später (87.) machte er es dann besser. Gerrit Arzberger spielte von der Grundlinie aus einen flachen Pass in den Rücken der Dachauer Abwehr und diesmal drosch Egor Keller die Kugel ins Gehäuse der Dachauer zum verdienten 1:0 Sieg.

Aufgrund Verletzungsbedingter Ausfälle hütete der 45-jährige „Oldie" Osman Qeku das VfB Tor. Er konnte seinen Kasten jedoch sauber halten, vor allem deshalb, weil sich die Dachauer aufgrund ihrer Angriffsschwäche keine Großchancen erarbeiteten.

**Die Aufstellung:** Qeku, Niederstrasser, Hammerl, Lex, Giglberger, Ball Edlböck, Hamberger, Arzberger, Held, Diranko.

**Eingewechselt wurden:** 61. Krause, 71. Keller, 90. Zierl.

Der Pressesprecher des VfB Hallbergmoos Jogy Gaiser war sehr zufrieden: „Das Spiel hat bereits die Handschrift des neuen Trainers Michael Schütz getragen. Er hat von der Außenlinie lautstarke Anweisungen gegeben. Unsere Abwehr ist sicher gestanden, der Sieg war durchaus verdient. Die Leistung des ASV Dachau war schwach."

*Nach der Vorstellung der Mannschaft für die neue Saison vor dem Champ Club stellte sich das Team zum Mannschaftsfoto.*

## Der VfB erreichte beim Aufsteiger TSV Bogen ein 0:0

Immerhin. Nach dem 1:0 Auftaktsieg in Dachau erreichte der VfB Hallbergmoos am Freitag, 20. Juli, ein 0:0 unentschieden beim Landesligaaufsteiger TSV Bogen und hat nach zwei Spieltagen vier Punkte auf dem Konto. Damit belegen die Schützlinge des Trainergespanns Schütz und Ostertag den dritten Platz hinter SE Freising und dem SV Erlbach.

In den letzten Minuten hatten die Hallbergmooser weit mehr vom Spiel und erarbeiteten sich auch einige Möglichkeiten, die sie jedoch vor rund 150 Zuschauern nicht verwerten konnten.

Nachdem Stammkeeper Florian Preußer, aus gesundheitlichen Gründen, seine Laufbahn beendete und Ferdinand Kozel wahrscheinlich noch längere Zeit passen muss, sprang erneut der inzwischen 45-jährige „Oldie" Osman Qeku, der sein Kasten erneut sauber halten konnte, ein. *(Text: as, Foto: gra)*

LACK+KAROSSERIE FACHBETRIEB MS MICHAEL SPAR
Fahrzeuglackierung
Sonderlackierung
Unfallinstandsetzung
Industrielackierung
Motorradlackierung
Restaurierung von Old- und Youngtimern
Grünecker Straße 15
85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11/32 45
Fax 08 11/9 50 38
buero@lackiererei-spar.de
www.lackiererei-spar.de

Gazelle Hollandrad, Elektra, Cruiser
ABVERKAUF

Radsport Rösch
Bahnhofstr. 6 • 85737 Ismaning
Telefon 0 89 - 96 85 08
www.radsport-roesch.de
Ghost, Corratec, Kettler, KTM, Puky, u.v.m.

# SPORT

# VfB-AH beim Lahm's Heimatverein

Vor einem Jahr waren Philipp Lahm und Arne Friedrich als mitspielende Kicker die Attraktion beim AH-Turnier des FT Gern, bei dem die Hallberger AH damals erstmals teilnahm. Durch das frühe Aus der Deutschen bei dieser WM wurde Lahm`s Talk-Sendung vom Tegernsee mit Jessy Wellmer abgesetzt und so hatte der Ex-Kapitän der Weltmeister von 2014 ein paar Tage Zeit, um noch mit der Familie nach Griechenland in den Urlaub zu reisen. Ursprünglich wäre ein neuerliches Mitwirken beim AH-Turnier geplant gewesen. Dem Kleinfeld-Traditionsturnier mit 12 Mannschaften tat dies aber nichts zu Leide und so waren diesmal die Eltern des berühmten Sohnes die Bestaunten. Mama Lahm und Vater Roland packten mit Organisator Thomas Knoblauch fest an, damit die vielen Kicker und deren Begleitungen sich auf der Anlage wohl fühlen konnten.

*Stehend v.l.: Hans Hartshauser, Dirk Bothfeld, Martin Eichenseher, Jürgen Theil, Carsten Meis und Kapitän Uwe Rüddenklau. Knieend v.l.: Daniel Hartshauser, Stefan Matzkowitz, Falk-Uwe Schroller und Wolfgang Schnepf.*

Das Hallberger AH-Team hatte am Vortag noch in der AH-Kreisliga ein Punktspiel bei der SG Schweitenkirchen-Paunzhausen. Selbst nach einem 3:0 Erfolg ist es nicht immer einfach, tags darauf ein schlagfertiges Team in ein Kleinfeldturnier zu schicken. Zu müde sind oftmals die Beine der älteren Kicker. Dank der Kaderbreite machten sich dann doch neun AH-Spieler und Trainer Hans Hartshauser auf den Weg nach München-Gern. Leider hatte man keinen Stürmer mit von der Partie und so wurde in den ersten beiden Begegnungen gegen die Hausherren des FT Gern und die Türkenmannschaft von SV Akgüney Spor jeweils nur 0:0 gespielt. Gegen FC Teutonia wurde dann mit 2:1 gewonnen und nach dem weiteren Sieg mit 1:0 gegen den FC Kollbach war ein Einzug ins Halbfinale greifbar nahe. Im letzten Gruppenspiel gegen den FC Kammerberg führte man bis 2 Minuten vor Schluss auch mit 1:0, als die starken Kammerberger dann doch noch zum Ausgleich kamen. Unglücklicherweise bedeutete dies den dritten Platz in der Gruppe und verpasste damit das Halbfinale. Im Spiel um Platz 5 wurde mit 4:1 Toren gegen TV Feldkirchen im sofortigen Achtmeter-Schießen gewonnen. Dies bedeutete nicht nur Platz 5 (Vorjahr 3), sondern dass man als einziges Team des Turniers ungeschlagen blieb. Selbst der Turniersieger FC Moosinning (1:0 gegen FT Gern im Finale) wurde im Gruppenspiel von der SC Amicitia geschlagen. Nach der Siegerehrung gabs Live Musik von Dan Lucas mit Threesome und eine große Tombola!

**Endresultat:** 1. FC Moosinning, 2. FT Gern I, 3. FC Kammerberg, 4. SC Amicitia, 5. VfB Hallbergmoos, 6. TV Feldkirchen, 7. FT Gern II, 8. SV Akgüney Spor, 9. FC Kollbach, 10. TuS Bad Oeynhausen, 11. FT Gern III, 12. FC Teutonia

Selbstgemachte Kuchen, Torten und Waffeln

1 Tasse Kaffee + 1 Stück Torte 4,– €

Ihre Eisdiele am Rathausplatz 3
Täglich für Sie geöffnet von 10-20 Uhr

EIS & Co.
CAPPUCCINO

über 65 Jahre
Autohaus Hans Mikesch
FIAT
Kfz-Reparaturen aller Marken
TÜV – AU • Fahrräder • Autowaschanlage
Hallbergmoos • Tassiloweg 1 • Tel. 08 11 - 36 46
Wir beliefern Sie mit HEIZÖL und DIESELKRAFTSTOFF

Kfz-Meisterbetrieb SOMMER + FELSL GmbH
PKW- und LKW-Reparaturen • TÜV + AU • Unfallinstandsetzung
Neu- und Gebrauchtwagen • Kfz-Ersatzteile
EU-FAHRZEUGE von VW, Skoda, Seat
Theresienstraße 12 • 85399 Hallbergmoos • Tel. 08 11/85 47 • Fax 9 42 24

www.IhrBaumProfi.de
Fa. JOSEF HÖLLINGER
BAUMFÄLLUNGEN • KÜRZEN • RODEN
jeder Schwierigkeitsgrad • ABFUHR
WURZELSTOCKFRÄSEN • GARTENPFLEGE
schnell • sauber • preiswert
Tel. 01 72-5 82 01 73 oder 0 81 22-1 79 16 61
unverbindliche und kostenlose Beratung

# TERMINE

## Rathaus geschlossen

Wegen Betriebsausflug ist das Rathaus, einschließlich des Bürgerbüros sowie Mittagsbetreuung am Mittwoch, **25.7.**, geschlossen.

## VdK Stammtisch

Der nächste VdK Stammtisch findet am Donnerstag, **26.7.**, um 14 Uhr im Gasthaus „Zum Kramer" statt.

## Schools out Party

Die Schools out Party der Gemeinde Hallbergmoos findet am Freitag, **27.7.**, ab 14.00 Uhr im Sport- und Freizeitpark Hallbergmoos statt. Der Eintritt ist frei.

## Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde bei Bürgermeister Harald Reents findet am Samstag, **28.7.**, von 9 bis 11 Uhr im Rathaus, 1. Stock, statt. Es ist keine Anmeldung notwendig.

## Sommerfest der CSU

Die CSU Hallbergmoos-Goldach lädt am Samstag, **28.7.**, ab 18.00 Uhr zum Sommerfest auf das Anwesen Zeilhofer, Mathildenstraße 12 a, ein. Es gibt Spanferkel und Rollbraten vom Grill, selbstgemachte Salate und Kuchen.

## Grillfest Hubertus-Schützen

Der Schützenverein Hubertus Goldach lädt Mitglieder, Familienangehörige und Freunde am Sonntag, **29.7.**, ab 11.30 Uhr, zum Grillfest bei Rita und Sepp Gruber, Am Bach 48, ein. Bitte Mitbringen: Teller mit Besteck, Bierkrügerl, Haferl für'n Kaffee und Teller für'n Kuchen.

## Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, **31.7.**, um 19 Uhr, im Rathaus, großer Sitzungssaal, 2. OG., statt.

## Ausflug nach Ansbach

Die Frauen St. Theresia unternehmen am Samstag, **4.8.**, einen Ausflug nach Ansbach. Auf dem Programm stehen: Stadtführung, Orgelkonzert, Mittagessen in der Orangerie, Schifffahrt auf dem Altmühlsee. Kosten 25 Euro, inkl. Brotzeit, Führung und Schifffahrt (im Bus zu bezahlen). Anmeldung bei Bärbel Mach (Tel. 55 22 124, tagsüber).

## SPD lädt zum Sommerfest ein

Am Samstag, **5.8.**, lädt die Hallbergmooser SPD wieder zu ihrem beliebten Sommerfest zur Gaststätte Gruber, „dem Hoarrer", im Notzingermoos ein. Auch heuer wird ab 15.00 Uhr zünftig mit Blasmusik gefeiert, denn schließlich bringt der SPD Ortsvorsitzende Max Kreilinger, der zugleich auch die Goldacher Buam leitet einen Teil der Musiker mit, die fröhlich aufspielen werden. Dazu gibt es kühle Getränke und Gegrilltes. Die SPD freut sich darauf mit vielen Hallbergmoosern und Goldachern feiern zu können..

HÄUSLMEIR
SCHREINERWERKSTATT - MEISTERBETRIEB
Hans Häuslmeir
Maximilianstraße 49
D-85399 Hallbergmoos
Tel. 0811 / 36 02
Fax 0811 / 9 34 92
schreinerei.haeuslmeir@t-online.de
Schreinerarbeiten
Fenster & Türen aller Art
Inneneinrichtung
Möbelideen
Reparaturarbeiten
www.haeuslmeir.de

## Abfallbeseitigung

Die Gemeinde bittet die Bürgerinnen und Bürger zu beachten, dass sich aufgrund des Feiertags am 15.8. (Maria Himmelfahrt) die Leerung der Papiertonnen aller Touren um einen Tag verschiebt. Die Papiertonnen werden von **Donnerstag, 16.8. bis Samstag, 18.8.** geleert. Bitte stellen Sie die Mülltonnen rechtzeitig (Vorabend) an die Straße.

# STELLENMARKT

## GEMEINDE HALLBERGMOOS

**Die Gemeinde Hallbergmoos (ca. 11.500 Einwohner) wächst stetig und sucht deshalb zur weiteren Verstärkung des Teams für eine neu geschaffene Stelle zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit einen**

## technischen Mitarbeiter (m/w)

**für das Sachgebiet P2 – Tiefbau, Gewässer, Straßenbeleuchtung in der Abteilung P – Planen, Bauen, Technik, Umwelt.**

**Die Aufgabenschwerpunkte:**

- Übernahme von Bauherrenaufgaben bei Tief- und Landschaftsbaumaßnahmen
- Planung, Ausschreibung, Bauleitung und Abrechnung von kleineren Tief- und Landschaftsbaumaßnahmen
- Erstellung von Sitzungsvorlagen für den Gemeinderat und seine Ausschüsse im Aufgabenbereich
- Teilnahme an Gemeinderats- und Ausschusssitzungen sowie an Sitzungen von Arbeitsgruppen

**Ihr Profil:**

- ein erfolgreich abgeschlossenes Studium als Diplom-Ingenieur (FH) bzw. Bachelor der Fachrichtung Bauingenieurwesen
- fundierte Kenntnisse im Tiefbau sowie im öffentlichen Vergabe- und Vertragsrecht (HOAI, VOB, VOL und VgV)
- sicheres und verbindliches Auftreten, schnelle Auffassungsgabe
- selbstständige und eigenverantwortliche Aufgabenerledigung
- sehr gute Deutschkenntnisse sowie klare und überzeugende Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift (Niveaustufe C2 GER)
- Leistungsbereitschaft, Teamfähigkeit und Belastbarkeit
- sehr gute EDV-Kenntnisse, insbesondere in MS-Office-Programmen
- Kenntnisse in CAD- und GIS-Anwendungen sind von Vorteil
- Führerschein Klasse B

**Wir bieten Ihnen:**

- ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis
- flexible Arbeitszeiten mit Jahresarbeitszeitkonto
- eine abwechslungsreiche und selbstständige Tätigkeit
- einen modern ausgestatteten Arbeitsplatz
- großzügige Schulungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- eine leistungsgerechte Vergütung je nach Qualifikation und Aufgabenübernahme bis EG 11 TVöD sowie die sonstigen im öffentlichen Dienst üblichen Leistungen
- Leistungsentgelt nach § 18 TVöD

Auskünfte zum ausgeschriebenen Aufgabenbereich erteilt Ihnen gern der Abteilungsleiter der Abteilung P, Herr Zimmermann, unter Tel.: 0811 5522-434.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum **13.08.2018, 12:00 Uhr**, an das Personalwesen der Gemeinde Hallbergmoos, Rathausplatz 1, 85399 Hallbergmoos, gerne auch per E-Mail als **pdf** in **einer** Datei zusammengefasst und **nicht über 10 MB** an bewerbung@hallbergmoos.de.

**Bei Bewerbungen per E-Mail ist zwingend im Betreff das Aktenzeichen PW-P2-2018 anzugeben.**

Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit Bewerbungsverfahren auf unserer Homepage.

Evangelisch Lutherische Kirchengemeinde
Neufahrn / Hallbergmoos
Engagiert für Gott - füreinander - für Andere

**29.7.:** 19.30 Uhr: **Taizé-Abendandacht** (Fischer & Taizé-Team).

**5.8.:** 9.30 Uhr: **Sommerkirche in Oberallershausen,** ev. Kirche, Johann-Dannheimer-Straße 2.

**12.8.:** 10.00 Uhr: **Sommerkirche in Eching,** Magdalenenkirche, Danzinger Straße 17.

**19.8.:** 9.30 Uhr: **Sommerkirche in Neufahrn** (Jordak), Auferstehungskirche, Lutherweg 1.

**26.8.:** 9.30 Uhr: **Sommerkirche in Oberallershausen,** ev. Kirche, Johann-Dannheimer-Straße 2.

Montag, 19 Uhr: Gebetabend in der Emmauskirche.

Montag, 20 Uhr: Probe des Modern-Gospel-Chors (www.modern-gospelchor.de).

Dienstag, 20 Uhr: Hauskreis bei Fam. Scholz, Tannenweg 4b, Hallbergmoos. Jede und jeder ist herzlich eingeladen für Gemeinschaft, Singen und Austausch über gelebtes Christsein. 0811/12839008.

Mittwoch, 19 Uhr: Probe für den Lobpreisabend in der Emmauskirche

Mittwoch, 20 Uhr: Sofagruppe in der Emmauskirche

Donnerstag, 20 Uhr: Hauskreis bei Familie Dörr, Kastanienweg 12, Neufahrn. Jede und jeder ist herzlich eingeladen für Gemeinschaft, Singen und Austausch über gelebtes Christsein. 08165/40 93 202.

**Kinder Second-Hand-Laden KUNTERBUNT**
Altes Rathaus, Theresienstraße 7.
Öffnungszeiten: Di. 9:00 – 11:30 Uhr, außerdem Di. und Mi. jeweils 17:00 – 19:00 Uhr.
Wir haben auf Sommerware umgeräumt. Sie können uns Sommersachen der Größen 50 bis 158 zum Verkauf abgeben.


## IMPRESSUM

**Herausgeber:**
HaasMedia – Verlag & Agentur für Printmedien,
Angelika Haas
Salzbergweg 20, 85368 Wang
Telefon 0 87 61-72 90 540, Telefax 0 87 61-72 90 541
E-Mail: info@haasverlag.de • www.hallberger.de

**Redaktionsleitung:**
Gerhard Haas (V.i.S.d.P.) – Verlagsanschrift
DER HALLBERGER erscheint 14-täglich und wird kostenlos an die Haushalte in Hallbergmoos und Goldach verteilt. Die Artikel erscheinen unter der ausschließlichen Verantwortlichkeit der Autoren und stellen nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos (Kürzel: gra) wird keine Gewähr übernommen, diese werden auch nicht zurückgesandt.

**Redaktionsmitarbeiter:**
Eva Oestereich (eoe), Manfred Hillen (mhl), Sabina Brosch (sab), Anton Schweißgut (as), Gerhard Haas (ha), Bert Brosch (bb), Redaktion (red), Ulrike Engel (ule), Stefan Engel (ste).

**Fotos:** Eva Oestereich, Gerhard Haas, Manfred Hillen, Sabina Brosch, Ulrike Engel, Stefan Engel.

**Herstellung:**
HaasMedia – Verlag & Agentur für Printmedien

Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art von Bild und Text, sowie der von uns gestalteten Anzeigen ist nicht gestattet.

**Erscheinungsweise:** 14-täglich, mittwochs

**Auflage:** 4850 Stück



## Aushilfe auf 450-Euro-Basis (w/m) im Bereich Vertrieb

Für unser KompetenzCentrum im MABP, Hallbergmoos suchen wir Sie als Unterstützung im Bereich vertriebliche Projektentwicklung (keine Kaltakquise). Sie sind zeitlich flexibel einsetzbar für ca. 10 Std./Wo. an 1 oder 2 Tagen. Gewünschter Starttermin: sofort.

**Das bringen Sie mit:**

Kaufmännische Ausbildung, Erfahrung im Vertrieb, Spaß an routinierten Aufgaben, gute MS-Office Kenntnisse und Zuverlässigkeit.

Bewerben Sie sich bitte mit vollständigen Unterlagen per eMail an: schaffranka-immobilien@schaffranka.de.

Fragen im Vorfeld beantwortet gerne Herr Dr. Schaffranka unter 0811/95 94 95 594.

## GEMEINDE HALLBERGMOOS

**Die Gemeinde Hallbergmoos (ca. 11.500 Einwohner) wächst stetig und sucht deshalb zur Verstärkung des Teams für eine neu geschaffene Stelle zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit einen**

## technischen Mitarbeiter (m/w)

**für das Sachgebiet P1 – Hochbau in der Abteilung P – Planen, Bauen, Technik, Umwelt**

**Die Aufgabenschwerpunkte:**
- Übernahme von Bauherrenaufgaben bei Hochbaumaßnahmen
- Planung, Ausschreibung, Bauleitung und Abrechnung von kleineren Hochbaumaßnahmen
- Erstellung von Sitzungsvorlagen für den Gemeinderat und seine Ausschüsse im Aufgabenbereich
- Teilnahme an Gemeinderats- und Ausschusssitzungen sowie an Sitzungen von Arbeitsgruppen

**Ihr Profil:**
- ein erfolgreich abgeschlossenes Studium als Diplom-Ingenieur (FH) bzw. Bachelor der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder Architektur
- fundierte Kenntnisse im Hochbau sowie im öffentlichen Vergabe- und Vertragsrecht (HOAI, VOB, VOL und VgV)
- sicheres und verbindliches Auftreten, schnelle Auffassungsgabe
- selbstständige und eigenverantwortliche Aufgabenerledigung
- sehr gute Deutschkenntnisse sowie klare und überzeugende Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift (Niveaustufe C2 nach GER)
- Leistungsbereitschaft, Teamfähigkeit und Belastbarkeit
- sehr gute EDV-Kenntnisse, insbesondere in MS-Office-Programmen
- Kenntnisse in CAD- und GIS-Anwendungen sind von Vorteil
- Führerschein Klasse B

**Wir bieten Ihnen:**
- ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis
- flexible Arbeitszeiten mit Jahresarbeitszeitkonto
- eine abwechslungsreiche und selbstständige Tätigkeit
- einen modern ausgestatteten Arbeitsplatz
- großzügige Schulungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- eine leistungsgerechte Vergütung je nach Qualifikation und Aufgabenübernahme bis EG 11 TVöD sowie die sonstigen im öffentlichen Dienst üblichen Leistungen
- Leistungsentgelt nach § 18 TVöD

Auskünfte zum ausgeschriebenen Aufgabenbereich erteilt Ihnen gern der Abteilungsleiter der Abteilung P, Herr Zimmermann, unter Tel.: 0811 5522-434.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum **13.08.2018, 12:00 Uhr**, an das Personalwesen der Gemeinde Hallbergmoos, Rathausplatz 1, 85399 Hallbergmoos, gerne auch per E-Mail als **pdf** in **einer** Datei zusammengefasst und **nicht über 10 MB** an bewerbung@hallbergmoos.de.

**Bei Bewerbungen per E-Mail ist zwingend im Betreff das Aktenzeichen PW-P1-2018 anzugeben.**

Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit Bewerbungsverfahren auf unserer Homepage.

## STELLENMARKT

Sie schätzen die Vorteile eines Arbeitgebers bei dem die Konfession keine Rolle spielt, der Ihre Leistung schätzt und Ihre berufliche Entwicklung fördert.

Dann kommen Sie doch zu uns als

# Erzieher / Erzieherin

## (30 bis 39 Wochenstunden)

**Die Aufgaben**

Sie begleiten Kinder bedarfsgerecht und fördern ihre Talente, damit die Kinder sich zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten entwickeln.
Sie sind ein kompetenter Ansprechpartner für Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder.
Sie setzen im Team unseren situationsorientierten Ansatz um und entwickeln diesen auch erfolgreich weiter.

**Das bringen Sie mit**

Eine abgeschlossene Ausbildung, fundiertes Fachwissen und Sie kennen sich im bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan gut aus.
Sie sind einfühlsam, verantwortungsbewusst, aufmerksam und lassen sich gern auf die Bedürfnisse und Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern ein.
Bereitschaft zur Teilnahme an unseren informativen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.
Chancengleichheit und Partizipation sind Ihnen wichtig.

**Wir bieten**

Fachliche Beratung und Begleitung durch einen erfahrenen Träger, kollegialen Austausch im Team, vielfältige Weiterbildungen sowie Supervision.
Einen sicheren Arbeitsplatz und beste Voraussetzungen sich fachlich und persönlich weiter zu entwickeln.
Attraktive Vergütung nach dem AWO Tarif entspricht dem TVöD sowie überdurchschnittliche Sozialleistungen, z.B. ist ein Abschluss einer attraktiven betrieblichen Altersversorgung möglich.
Darüberhinaus erhalten Sie eine Arbeitsmarktzulage und ggf. Zuschuss zu den Fahrtkosten.
Unterstützung zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie.
Kinderbetreuungsmöglichkeiten vor Ort sind gegeben.

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!**

**AWO Kinderkrippe Sternentor**
Frau Melanie Karlhuber
Enghoferweg 17, 85399 Hallbergmoos
oder per Mail an: Sternentor.Hallbergmoos@kita.awo-obb.de

AWO Bezirksverband Oberbayern e.V.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Melanie Karlhuber, Leiterin der Einrichtung, unter der Telefonnummer 08 11-99 67 97 54 gerne zur Verfügung.

## IMMOBILIEN

GAMMA

**Ihr Partner für Verkauf und Vermietung von Wohnungen**

**Ihr Ansprechpartner: Kerstin Hartmann-Herrle**
Freisinger Straße 47, 85399 Hallbergmoos
Tel.: 08 11-99 86 59-0, Fax 08 11-99 86 59-11
kerstinhartmann@gammaimmo.de

**Ich suche eine 1,5 bis 2-Zimmerwohnung** in Hallbergmoos und Umgebung, ab sofort. Bis maximal KM 700 €. Tel. 01 73-8 84 79 27.

**Frau 50 J. mit älteren, ruhigen Dackel, sucht eine 2-Zimmer-Gartenwohnung oder ein älteres Haus** in Miete. Bin Hilfsbereit und sehr Ordentlich. Ich hoffe sehr, doch noch einen tierfreundlichen Vermieter zu finden. Tel. 0160-3636367 oder info.rl@web.de

## VERSCHIEDENES

**EDV-Beratung M A I T H**
Computer-Service, Reparatur und Verkauf, Internet – Einstellen von TV-Geräten, Einrichten von Smartphones und Tablets. Tel. 08165/6457 42, www.maith-edv.de

**HANS MIKESCH**
Ihr Partner für
**Heizöl – Diesel – Schmierstoffe**
Telefon 08 11-36 46

**Renovierungsmaterial, Wand- u. Abtönfarben, Lacke u. Lasuren, Abklebebänder, Rollen u. Pinsel, Abbeize, Spachteln u. Kellen** u.v.m.
Eisenwaren Mikesch, Inh. Cornelia Grundner

**Fußpflege,** Termine nach Vereinbarung. Vierthaler-Peer, Tel. 08 11-89 40

**Kohlensäure für Wassersprudler**
Eisenwaren Mikesch, Goldach.

**Kosmetikerin Traudt**
Dubravka-Maria, Tel. 0 87 61-75 44 33

**Schlüssel- u. Aufsperrservice Fahrradverkauf und -Reparaturen**
Eisenwaren Mikesch, 08 11-24 60

**N71 Hairdesign**
bietet ab sofort Hausbesuche für Damen. Tel. 01 77-5 06 16 08.

**Fußpflege!** Brigitte Hareiter, Rampfweg 3
Termine unter Telefon 08 11-99 33 909

**Fensterreinigung Brandhuber gewerblich und privat. Telefon 0 81 22 / 1 86 64**

**Batterien und Knopfzellen für Uhren mit Tausch.** Eisenwaren Mikesch

**Änderungsschneiderei Willecke**
Wir kürzen Hosen, erneuern Rießverschlüsse etc., etc.. Jetzt wieder zu erreichen in Neufahrn, Erlenweg 6, nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 0171-3 54 93 54 oder 0 81 65-6 24 68

**Mobile Fachfußpflege**
Handy 01 52-24 77 70 86

**Kleinanzeigenannahme**
**www.hallberger.de**
**oder**
**Tel. 0 87 61 - 72 90 540**

## IMMOBILIEN

**TG-Stellplatz** im Ortszentrum von Hallbergmoos zu vermieten! Von privat. Tel. 01 71-2 62 57 84

## Der HALLBERGER macht URLAUB!

**Die nächste Ausgabe erscheint am 29. August. Anzeigenschluss ist Mittwoch, 22. August.**
**Wir wünschen schöne Ferien!**

www.wohnwelt-immobilien.de

# WOHNWELT IMMOBILIEN

# Wir vermitteln... Wohnen!

**Immobilien-Marktberichte**
für die Landkreise FS und ED bei uns erhältlich!

## Ihr Immobilienbüro für die Flughafenregion. Zuverlässig. Kompetent. Schnell.

**Ob Kauf oder Verkauf, Mietgesuch oder Mietangebot**:
Wir kümmern uns um Ihre (Wunsch-)Immobilie und nehmen Ihnen den ganzen Aufwand für die Suche, Bewertung und Vermittlung ab. Überzeugen Sie sich selbst – und rufen Sie uns an!


**Ihr Ansprechpartner für Hallbergmoos: Markus Weidl**
E-Mail: info@wohnwelt-immobilien.de
Web: www.wohnwelt-immobilien.de

**Büro Freising:**
Landshuter Str. 68 · 85356 Freising
Telefon: 0 81 61/23 24 00
Telefax: 0 81 61/23 22 99

**Büro Erding:**
Otto-Hahn-Str. 21 · 85435 Erding
Telefon: 0 81 22/228 22 50
Telefax: 0 81 22/228 22 15


**Wir sind nahezu jederzeit für Sie erreichbar:**
Montag – Freitag: 7.00 – 20.00 Uhr
Samstag/Sonntag: 9.00 – 18.00 Uhr

## Aktuelle Angebote & Gesuche:

**Miete: Helle, flexibel nutzbare Büroräume, Hallbergmoos**
131 m² Bürofläche, 1. OG., großer, offener Officeraum, Teeküche, getrennte WCs, 3 Stellplätze, Bj. 1991, wesentl. Energieträger: Fernwärme, Verbrauchsausweis gültig bis 14.01.2025, Endenergieverbrauch (Wärme): 49.00 kWh/(m²*a), Endenergieverbrauch(Strom): 54.00 kWh/(m²*a) KM 1.090 EUR, NK 150 EUR

**Kauf: Doppelhaushälfte mit 2 Garagen, Marzling**
135 m² Wfl., 340 m² Grund, 5 Zimmer, Bad mit Wanne und Dusche, Gäste-WC, Süd-Terrasse, Süd-Balkon, ZH, wesentlicher Energieträger: Öl, Kabelanschluss, Keller, Verbrauchsausweis gültig bis 07.07.2018, Endenergie: 114,00 kWh/(m²*a), KP 560.000 EUR

**Kauf: Idyllisches Freizeitgrundstück, Walpertskirchen**
1.530 m² Grund, Ferienhaus ca. 49 m² mit Übernachtungsmöglichkeit, Geräteschuppen, Teich, gr. Terrasse, Wasser- u. Stromanschluss, (Wasser über Grundwasserpumpe), ohne Energieausweis, KP 299.000 EUR

**Kauf: 1 Zi.-Appartement mit Wintergarten, Freising**
39 m² Wfl., 1 Zimmer, Badezimmer mit Badewanne, separate Küche, Wintergarten, Kellerabteil, Kabel TV, DSL, Rolläden an den Fenstern, Verbrauchsausweis gültig bis 17.12.2024, wesentlicher Energieträger: Fernwärme, Bj. 1995, Endenergie: 78,00 kWh/(m²*a), KP 170.000 EUR

**WIR SUCHEN IM KUNDEN-AUFTRAG**

**Gesuch: Kleine Eigentumswohnung**
für Mitarbeiter im MABP
zur Kapitalanlage, frei oder vermietet

**WIR SUCHEN IM KUNDEN-AUFTRAG**

**Gesuch: Einfamilienhaus in Hallbergmoos**
für Familie mit 2 Kindern,
Kaufpreis bis 1 Mio. EUR

immowelt.de ★PLATIN★ PARTNER

ivd
*Mitglied im IVD. Das Markenzeichen qualifizierter Immobilienmakler, Verwalter und Sachverständiger.*

IMMOBILIEN SCOUT 24 PREMIUM PARTNER 2017

**Mehr Details auf unserer Website:** www.wohnwelt-immobilien.de